

Reiterjournal

extra
am Freitag

Sonderausgabe zum 26. internationalen

Hallen-Reitturnier in der Schleyer-Halle 2010



Seite 6



Seite 10



Seite 23



Seite 24



Seite 26



Ergebnisse auf Seite 16

Ein gesunder Beitrag für Ihre Vorsorge! Die BW Zukunftssicherung.



Täglich am BW-Bank-Stand:
■ Exklusives Gewinnspiel
■ Start- und Ergebnislisten



Baden-Württembergische Bank. Nah dran.

Mit der BW Zukunftssicherung setzen Sie immer auf das richtige Pferd:

- TÜV-zertifizierte Beratungsqualität*.
- Erstklassige, kombinierbare Vorsorgelösungen.
- Zusätzliche Steuervorteile.

*Freiwillige Prüfung der Beratung von FinanzBeratern und VermögensManagern durch den TÜV SÜD

www.bw-bank.de

BW | Bank

Heute Abend ruft der „Master“

Bislang konnten nur Whitaker und Ehning das Freitag-Springen dreimal gewinnen



Marcus Ehning und Plot Blue peilen den Master-Titel an

Natürlich greifen sie heute Abend alle an. Der „German Master“, das große Springen am Freitagabend in der Schleyer-Halle, ist einer der begehrtesten Wettbewerbe des weltweiten Turniergeschehens. Die Prüfung ist mit 100 000 Euro dotiert, eine Hälfte davon erhält der Sieger in Form eines Mercedes GLK, die andere teilen sich die weiteren Platzierten – viel „Kohle“ also für Sieger und Platzierte.

Der „German Master“, das Springen, das dem Turnier seinen Namen gab. Oder war es umgekehrt? Keiner weiß das mehr so genau. Der Modus ist hochattraktiv und deshalb seit 26 Jahren unverändert: Aus dem Zeitspringen von gestern Abend und der zweiten Qualifikation heute am frühen Abend verdichtet sich das Feld im Finale bis auf zwölf Reiter – das ist Spitzensport, wie er kompakter nicht mehr sein kann. Ein Blick in die Statistik. Zwei Reiter schafften es seit 1987, dreimal den „Master“ zu gewinnen. Davon aber nur einer – John Whitaker – mit demselben Pferd. Wunderschimmel Milton siegte 1988, 1989 und dann noch einmal 1992. Marcus Ehning gewann 1999 und 2002 mit dem unver-

gessenen For Pleasure, 2004 nochmal mit der Stute Anka. Der Weltcupsieger und frischgebackene Mannschaftsweltmeister könnte in diesem Jahr alleine die Spitze der ewigen Rangfolge einnehmen. Der Superstilist setzte seinen Plot Blue gestern Mittag im Einlaufspringen ein und drehte eine Runde wie aus dem Bilderbuch, aber gestern Abend zeigte sich auch seine Stute Küchengirl in Topform. Ehning hat freie Wahl, und er kann

nach der zweiten Qualifikation ein frisches Pferd einwechseln. Aber alle Toppferde haben gestern am internationalen Eröffnungstag eine gute Figur abgegeben. Carsten-Otto Nagels Corradina stiefelte über die Hindernisse, als seien sie kleine Cavalletti, ähnlich der wiedererstarkte Cornet Obolensky mit Marco Kutscher – beide fehlen beim „Master“ noch auf der Siegerliste. Meredith Michaels-Beerbaums Shutterfly, ein Stuttgart-Spezialist, flopfte über die Sprünge wie ein Grashüpfer. Die zierliche Mannschaftsweltmeisterin hatte sich schon 2008 an das Steuer des mächtigen Geländewagens gesetzt. Ludger Beerbaum – Sieger 1995 auf Ratina und 1996 auf Priamos – hatte mittags auf seiner Gotha erst Probleme, aber im Zeitspringen am Abend war sie schon wieder in Form. Titelverteidiger ist der Franzose Patrice Delaveau auf Katchina Mail. Nach einem vierten Platz gestern Abend ist auch mit diesem Paar zu rechnen. Und da wäre noch Weltmeister Philippe Le Jeune aus Belgien. Auch er kennt das Motorengeräusch des GLK persönlich: Er siegte auf Governor in den Jahren 1993 und 1994. Er will den Zündschlüssel mit dem Stern noch mal umdrehen.

Roland Kern



Meredith Michaels-Beerbaum will mit Shutterfly noch einen Mercedes

Ihren Pferden das Beste



Eine Herde guter Ideen

Das Internationale GERMAN MASTERS Turnier ist das Top-Ereignis für Reitsport-Fans. Am Messestand von SCHLOSSER® Reitanlagen freuen wir uns auf Sie.



Reithallen Pferdestallungen Reitanlagen

Bauen auch Sie auf uns. Denn wir werden mit allem schlüsselfertig.

Achten Sie auf Perspektiven beim Bauen fürs Pferd



Industriestraße 17-23
73489 Jagstzell, Germany
Tel. +49 7967 90 90 - 0
www.schlosser-projekt.de

Titel Nummer fünf

Timo Beck ist die unangefochtene Nummer eins

Die 25 Starter fieberten schon monatelang „ihrem“ Hauptereignis des Jahres entgegen. Punkt 18.30 Uhr war es dann gestern Abend soweit: Die Finalprüfung des BW-Hallenchampionates stand auf dem Programm. Einen Hat trick konnte es für das Siegerpaar der Jahre 2008 und 2009 nicht geben, denn Timo Becks Siegerstute Isabell sollte ohne aktive Teilnahme an der Prüfung 16-jährig nach dem Springen verabschiedet werden. Der vierfache Hallenchampion sattelte stattdessen ein edles „Leihpferd“, den wunderbaren Hengst Millenium de Roy, der ihm vom Stallgefährten Andreas Brünz zur Verfügung gestellt wurde. Er hatte sich einiges vorgenommen, denn schon auf dem Weg zum Abreiteplatz wäre er vor lauter Tatendrang fast die Treppen hinuntergefallen. Christa Jung zeichnete erstmals verantwortlich für den Finalpar-

cours, bei dem es im Umlauf um 12 Hindernisse, darin eine zweifache Kombination, eine dreifache Kombi, einmal überbautes Wasser und die obligatorische BW-Bank-Mauer als Schlusssprung ging. Die Reiter kamen ganz optimistisch aus der Parcoursbegehung heraus. Die traditionelle Angst der Gestalter bis zum ersten Nuller wich schnell der Sorge, zu viele Nullfehlerritte zusammen zu bekommen. Nichts dergleichen geschah. Christa Jung und ihr Team wollten den Zuschauern in der nicht ganz gefüllten Halle einfach großen Sport der Landesreiter zeigen, flüssige Ritte, schöne Bilder. Die Linienführung war nicht zu leicht, sondern die Paare sehr gut vorbereitet und allesamt bestens gecoacht. Mit zehn Nullfehlerritten gab es nach dem Umlauf ein Stechen, das sich die Parcoursdesigner vorher so sehnlich herbeigewünscht hatten.



Ein Pferd mit Zukunft: Constantin unter Hans-Dieter Dreher



Der Jüngste ganz groß: Marcel Marschall auf Rang drei

Um es vorweg zu nehmen: Der zweitletzte Starter, Timo Beck, ließ den anderen keine Chance. Wieder einmal. Er riskierte mit Brünz' zehnjährigem Quidam de Revel-Sohn alles, einmal klappte es bedenklich, aber die Stangen blieben liegen. In 25,97 Sekunden holte er auf den bislang führenden 19 Jahre alten C-Kaderreiter Marcel Marschall all seine Routine aus der Schublade und jagte den Braunen mit einem Galoppsprung weniger als alle anderen gegen den Schlusssprung. Hut ab vor dem jungen Sohn von Manfred Marschall aus Altheim, der seinen Vaccharo routiniert und nervenstark vorstellte. Doch seine 26,69 Sekunden langten schlussendlich nicht einmal zum zweiten Platz. Die Zeit des jungen Mannes wird kommen, darin sind sich alle einig. Platz zwei erritt sich Hans-

Dieter Dreher (Dreiländereck) mit seinem erst acht Jahre alten Wallach Constantin von Contendro in einer Zeit von 26,57 Sekunden. Timo Beck aber ist und bleibt der unangefochtene Hallenchampion: fünfmal gewonnen, zum dritten Mal in Folge, diesmal mit einem geliehenen Pferd! Pechvogel des Abends war Andreas Brünz. Sein Lumos hatte sich nach einer fehlerfreien Runde im Umlauf beim Hinausgehen einen Ballentritt zugezogen. Brünz konnte im Stechen nicht mehr starten. Ein schönes Erlebnis bei der Siegerehrung war der Eintritt Becks mit Isabell, der 16-jährigen Quidam de Revel-Tochter. Sie wurde so standesgemäß verabschiedet, bei einer Siegerehrung. Sie hat schon so viele mit goldener Schleife angeführt!

Susanne Strübel

FLACHSEINSTREU

JOPACK
HORSE BEDDING



JOPACK
HORSE DINNER

HOCHWERTIGES
RAUFUTTER

WWW.JOPACK.BE • SIMONE.HERMANN@JOPACK.BE

T/F 00497333-8940193 • M 0049173-6878229

Hängende Schultern

Pechvogel Brünz konnte sich nicht gleich über sein Siegpferd freuen

Ein Hauch von Tragik lag in der Luft. Eben hatte Timo Beck sensationell zum fünften Mal das Finale im BW-Bank-Hallenchampionat gewonnen, die Zuschauer standen fast noch auf ihren Plätzen, ihr Pulsschlag nahm gerade wieder normale Frequenz an, und da standen Sieger und derjenige, der ihm das Siegpferd ausgeliehen hatte, mit hängenden Schultern und feuchten Augen wie arme Sünderlein nebeneinander. „Ich kann mich noch gar nicht richtig freuen“, presste Andreas Brünz, der Besitzer von Millenium de Roy heraus. „Einerseits bin ich schon happy über Timo, andererseits habe ich so viel Pech in diesem Jahr!“

Was war passiert? Nach einer wirklich verkorksten Saison mit Schlüsselbeinbruch, Rückenbeschwerden und einigen Stürzen war Brünz gerade noch rechtzeitig vor dem Hallenchampionat fit geworden. Er sattelte sein 12-jähriges Erfolgspferd Lumos, hielt sich an alle Anweisungen seines Trainers, des früheren Hallen-



Pech vor dem Stechen: Andreas Brünz und Lumos

champions Kurt Maier – und ritt eine sehr schöne wohldurch-

dachte fehlerfreie Runde. Er wäre unter die zehn Stechteilnehmer gekommen, wenn, ja wenn sich Lumos nicht beim Herausgehen aus der Halle einen Ballentritt zugezogen hätte. Der Wallach lahmte und mußte zurückgezogen werden. So ein Missgeschick!

Weil das Schicksal des Pechvogels wohl ansteckend war, ließ auch der Sieger solidarisch eine Weile die Flügel hängen: „Ich kann mich gar nicht richtig freuen, weil der Andreas so leiden muss!“, sagte Beck mit hängenden Mundwinkeln. Lange konnte er sich aber nicht mit Grübeln aufhalten. Schließlich stand gleich anschließend die Vorstellung der internationalen Starter und das Zeitspringen für die internationalen Teilnehmer an. Und Timo Beck, der Landesmeister, der in diesem Jahr sämtliche drei Qualifikationen für sich entscheiden konnte, hatte wieder gute Laune und winkte fröhlich den Zuschauern zu, die ihn vorher so frenetisch gefeiert hatten.

Susanne Strübel



Hallenchampion Timo Beck verabschiedete seine Isabell aus dem Sport

Reitstiefel
Kempkens
immer einen Schritt voraus!



www.reitstiefel-kempkens.de · Luth.-Kirch-Str. 75-77 · D-47798 Krefeld · Tel. (02151) 2 35 08 · Fax. 80 42 38

Jetzt fehlt „Michi“ nur noch Totilas

Welt-

meister Michael Jung wird auf Roche Landes-Hallenchampion – Iwest 2011 mit Bayern



Dem Weltmeister gelingt im Moment einfach alles: Michi Jung als Hallenchampion.

Michael Jung sollte es einfach mal versuchen: Auf der Stallgasse eine Handvoll Pferdeäpfel, abrakadabra simsalabim, und wahrscheinlich wird ein Goldklumpen daraus. So wie

es bei dem Weltmeister der Vielseitigkeitsreiter im Moment läuft, könnte auch das noch funktionieren. Was er anfasst, wird zu Gold.

Gestern Abend siegte der 28-jährige Strahlemann nun auch zum ersten Mal im baden-württembergischen Hallenchampionat der Dressurreiter, dem Iwest-Cup. Auf seinem zehnjährigen Württemberger Rubicell-Sohn Roche ritt er in einer anspruchsvollen „Inter I“-Kür zu Technoklängen aus dem Hause Markus Hinzke unbeschwert und risikofreudig los. Sein Sieg war ebenso verdient, wie sein erster Platz vor dem Einzug ins Finale. Es ist einfach eine phantastische Saison, die der Profi aus Horb durchläuft – wenn auch mit dem bekannten Zank und Hader um sein WM-Pferd Sam. Wenn „Michi“ Jung im Sattel sitzt, scheint

er alles um ihn herum zu vergessen. Volle Konzentration. „Ein begnadeter Reiter“, wie es Gerhard Meyer von der Firma Iwest während der anschließenden Pressekonferenz entfuhr.

Übrigens entspannt sich ein interessanter, wenn auch nicht ganz ernst gemeinter Dialog zwischen Jung und Stuttgarts Turnierdirektor Gotthilf Riexinger, der ja auch ein international ausgewiesener Dressurexperte ist. Was denn geschähe, wenn – obwohl rein spekulativ – Paul Schockemöhle ihm, Michael Jung, seinen frisch erworbenen Dressur-Wunderhengst Totilas zum Reiten offerieren würde? „Jeder Reiter träumt davon, einmal auf diesem Pferd zu sitzen und zu wissen, wie sich das anfühlt“, schwärmte Jung.

Riexinger war von dieser neuesten Variante der Totilas-Diskus-

Reitplatzbau

terra-tex® - der Spitzenbelag

Unser Beitrag zur optimalen Turnieratmosphäre beim German Masters in Stuttgart!

für höchste Anforderungen im Springsport



für spektakuläres Hindernisfahren



für Traumnoten im Dressursport



Ihr Team für Top-Reitböden!



terra
bausysteme

terra-Bausysteme GmbH
Tel.: + 49 (0) 74 22 / 71 28
info@terra-bausysteme.de
www.terra-bausysteme.de



Pieter van der Raadt auf seinem hübschen Rapen World Hit

sion ganz begeistert. „Das wäre die beste aller Lösungen“, lachte er. „Michi Jung ist im internationalen Dressursport unvorbelastet und hat nichts zu verlieren, er könnte frisch und frei losreiten.“ Zumindest im Spaß flunkerte Riexinger: „Ich werd' mal mit Paul Schockemöhle reden.“

Auch ohne Totilas könnte man den jungen Profi aus Horb im nächsten Jahr vielleicht im Grand-Prix-Viereck sehen. „Wir haben bei Roche schon mal ein paar der schweren Lektionen angetestet, vom Gefühl her macht er das“, glaubt Jung, dessen Gefühl ihn eigentlich nie betrügt. Im Finale kam ein stark reitender Vorjahressieger Falk Stankus auf

dem deutlich gesteigerten Birkhof-Hengst Meraldik noch recht nahe an das Siegerpaar heran, blieb unterm Strich aber ohne Chance. Pieter van der Raadt konnte Schnitzer im Ablauf seiner Kür nicht vermeiden und wurde auf dem hübschen Rapen World Hit Dritter. Gute Nachrichten von Turnierchef Riexinger und Sponsor Meyer: Der Iwest-Cup wird im nächsten Jahr in jedem Fall fortgesetzt und sogar auf Teilnehmer aus Bayern ausgeweitet. Die vier Qualifikationen 2011 bleiben aber im Land: in Ludwigsburg, in Böblingen, in Legelshurst auf dem Kaiserhof und im Oktober in der Halle in Weilheim/Teck. Roland Kern



Deutlich gesteigert: Falk Stankus auf dem Birkhof-Hengst Meraldik

Rechtsanwälte

Dr. Klünder

Braun

Nann

Dr. Wolfgang Klünder
Stefan Braun
Volker Nann*

Huberstraße 5
70174 Stuttgart
Tel. (07 11) 62 00 95-0
Fax (07 11) 62 00 95-11

*auch Pferdesportrecht

www.kluender-braun.de

E-Mail: info@kluender-braun.de



Für echte Kenner!
Reithosen mit Echtlederbesatz:

www.goodfellow.de

Telefon (0 82 51) 70 80

Reithosen mit Echtlederbesatz – perfekter Sitz
für das besondere Reitgefühl.

Erhältlich am Stand der Fa. Stall Stauder

Alle Modelle auch mit Kunstlederbesatz erhältlich.

NO RISK: RIST!

Sie wollen gut verkaufen?
Baugrundstücke, Wohnanlagen
oder Mehrfamilien-Häuser?
schnell • diskret • sicher!

MR IMMOBILIEN MICHAEL RIST

Binsengewiesenstr. 2 · 71711 Steinheim · www.mr-rist.de
info@mr-rist.de · Telefon 071 44/8060830 · Fax -50

8. SÜDDEUTSCHE HENGSTTAGE

27.-29. JANUAR 2011
MÜNCHEN-RIEM

**Süddeutsche Körung
& Auktion**

70 Elite-Junghengste
für Zucht und Sport

Karten/Kataloge

Hippo GmbH, Tel. +49 (0) 89/92 69 67-4 55
E-Mail: office@hippo-gmbh.com



WWW.SUEDPFERDE.DE

Im Zeitspringen fielen drei aus dem Sattel

Es gab einiges zu sehen am späten Abend – Souveräne

deutsche Trainingsrunden im ersten Springen

In drei internationalen Springprüfungen maßen sich gestern Weltmeister, Vizeweltmeister und Bronzemedallengewinner der Weltreiterspiele – und „unsere“ Jungs aus Baden-Württemberg zeigten wieder einmal, dass sie sich im illustren Feld nicht zu verstecken brauchten. Im Auftakt-springen der ausländischen Reiter war das Who is Who des internationalen Springsports vertreten: 53 Mal klingelte hier die Startglocke. Alvaro Miranda aus Brasilien zeigte der Konkurrenz die Hinterhufe, strafpunktfrei und in der schnellsten Zeit steuerte er seinen AD Norson über den Parcours.

Fast eine Sekunde dahinter kam der amtierende Einzelweltmeister, der Belgier Philippe Le Jeune mit der belgischen Stute Boyante de Muze ins Ziel. Auf Rang Drei platzierte sich der Italiener Emanuele Gaudio mit Cocoshynsky. Zunächst hatte es so ausgesehen, als würde das Springen mit nur wenigen Nullrunden auskommen müssen, die meisten Starter gönnten sich und ihren Pferden eine gemütliche Trainingsrunde und nur wenige blieben in der Zeit. Am Ende hatten

trotzdem vierzehn Paare eine weiße Weste behalten. Im Einlauf-springen der Deutschen kamen die Zuschauer in den Genuss, den Topstars beim Fliegen zuzusehen. Immerhin zwei der deutschen vierbeinigen Mannschaftsgoldmedallengewinner waren am Start und bei Plot Blue und Corradina hatte man zeitweise das Gefühl, einer Springpferdeprüfung zuzuschauen. Die beiden Cracks spielten geradezu mit den Abmessungen und als hätten die Reiter es abgesprochen, kamen sowohl Marcus Ehning als auch Carsten-Otto Nagel mit jeweils einem Zeitstrafpunkt ins Ziel. Auch der mittlerweile siebzehnjährige Shutterfly durfte seine Klasse wieder einmal zeigen und kam mit nur drei Zeitfehlern nach Hause. Timo Beck hatte seine junge Stute Fidji Island voll im Griff. Strafpunktfrei kamen sie ins



Der schnelle Franzose Julien Epaillard mit Mister Davier

Ziel und mussten nur Thomas Weinberg und Escobar den Vortritt lassen.

Das Zeitspringen gestern Abend erwies sich als dicker Brocken. Lange Zeit gab es keinen fehlerfreien Ritt zu vermeiden. Besonders die dreifache Kombination an der langen Seite machte den

Paaren zu schaffen. Erst der Ire Billy Twomey, der elfte Starter, und seine Stute Tinka's Serenade überwand den schwierigen Kurs ohne Fehler. Meredith Michaels-Beerbaum und ihr frisch wirkendes WM-Pferd hielten sich ebenso schadlos wie weitere acht Paare, darunter der erst

Entwurf · Gestaltung · Satz · Reproduktion · Scannertechnik · Webdesign · Digitaldruck · Offsetdruck · Zeitungsdruck · Buchbinderei · Logistik

...und was können wir für Sie tun?

 senner|medien

Senner-Druck GmbH & Co. KG · Carl-Benz-Str. 1 · 72622 Nürtingen · Tel. (0 70 22) 94 64-202 · Fax (0 70 22) 94 64-222 · senner-druck@ntz.de · www.senner-druck.de



Gotha war abends wieder in Form

achtjährige Vladimir unter dem Donaueschinger Andreas Krieg! Eine Augenweide war einmal mehr Asti Spumante, der unter Thomas Mühlbauer souverän und leichtfüßig über die Hindernisse fluppte. Julien Epailard schien es eilig zu haben, zu seinem am Mittwoch gewonnenen Auto zu kommen – trotz eines Abwurfs brauchte er mit Mister Davier nur 58,82 Sekunden, was den Sieg bedeutete. Zweiter wurde Nolte's Küchengirl, die sich am Aussprung der Dreifachen für Marcus Ehning

noch einmal ganz lang machte. Ludger Beerbaums Gotha präsentierte sich von ihrer Glanzseite, Rang Drei der verdiente Lohn. Nicht ganz so optimal lief es für die anderen beiden Baden-Württemberger im Feld. Markus Kölz und Casario hatten eine kleine Unstimmigkeit an Sprung Neun, insgesamt galoppierten die beiden mit 12 Strafpunkten über die Ziellinie. Auch für Timo Beck, kurz zuvor auf Millenium de Roy noch sensationell zum fünften Mal Sieger im BW-Bank-Cup, erwies sich mit seinem Erfolgspferd vom Nachmittag die Dreifache als Klippe.

Auch sonst wurde es nicht langweilig. Christian Ahlmanns Sebastian hatte nicht viel gemein mit seinem Namensvetter, der Krabbe aus dem Film Arielle. Wasser war nicht sein Element, so dass der Reiter vorzeitig den Sattel verlassen musste. Lars Niebergs Levito hatte sich dies wohl abgeschaut, auch für dieses Paar war an Sprung Sechs nach Sturz Feierabend. Vizeeuropameister Olivier Guillon hatte wohl beschlossen, seinen deutschen Kollegen im Freiflug Konkurrenz zu machen und trennte sich in einer Wendung auf spektakuläre Weise von Luigi d'Amaury. Luciana Diniz ritt ihren As-Taro ohne Trense über den Parours, Jur Vrieling warf vor der Kombination Ballast in Form eines Eisens ab – es gab einiges zu sehen für die Zuschauer! *Katrin Müller-Wipfler*



Kurs auf den zweiten Master? Der Franzose Patrice Delaveau



Heike Kemmer mit Royal Rubin

Heike Kemmer & iWEST® wünschen allen Teilnehmern viel Glück & Erfolg, den Besuchern spannenden Sport.

Gesundheit & Leistung sind eins !

Wir kümmern uns um die täglichen Sorgen und Probleme Ihrer Pferde - denn bei 75 - 85 % aller Nöte und Erkrankungen ist die Ernährung als Ursache bekannt. Mehr als 20.000 Beratungsprotokolle der letzten 25 Jahre zeigten den Weg zur Ursache von:

Angelaufenen Beinen	Lahmheiten
Appetitmangel	Langen Erholungszeiten
Arthrose	Langen Lösungsphasen
Angst	Leberschäden
	Leistungsverweigerungen
Calciumüber- / -unterversorgung	Magengeschwüren
Chips	Mangelhafter Muskulatur
Chronischem Husten	Milchmangel
	Muskelkater
Darmerkrankungen	Muskelverspannungen
Durchfall	
Eiweißüberschuss	Nervigkeit
Ekzemen	Rittigkeitsproblemen
Energiemangel	Rückenempfindlichkeiten
Fruchtbarkeitsstörungen	Schreckhaftigkeit
Fehlender Muskulatur	Schäden am Knorpel- & Bewegungsapparat
Gallen	Sehnenschäden
Gelenkproblemen	Skelettentwicklungs- störungen
Heustauballergie	Spermaqualitätsmängel
Hufrehe	Stressempfindlichkeiten
Hufrolle	Substanzabbau
Husten	
Knochenerkrankungen	Triebigkeit
Kolikanfälligkeiten	Überbeinen
Kotwasser	Vergiftungen
Kreuzverschlag/Tying-up	Widersetzlichkeiten

Sie finden uns am iWEST® Stand im Hallenrund.

www.iwestshop.de



iWEST®
Flying Horse

iWEST® Tierernährung Dr. Meyer & Co. KG
Hinterschwaig 46 • D-82383 Hohenpeißenberg • Deutschland
Telefon 0049 (0) 88 05 / 9 20 20 • Telefax 0049 (0) 88 05 / 920 212
E-Mail info@iwest.de • Internet www.iwest.de

Im Zenit seiner Laufbahn

Marcus Ehning in einem

starken Jahr



Dieses Jahr war für mich einfach unglaublich. Ich habe mit zwei Pferden den Weltcup gewonnen, mit drei Pferden die Global Champions Tour und mit Plot Blue die Mannschafts-Weltmeisterschaft in Kentucky.“ Keine Frage – 2010 ist das Jahr des Marcus Ehning, und das Jahr ist noch nicht vorbei. 2005 hat er mit Gitania den Großen Preis in Stuttgart gewonnen, 1999 und 2002 sicherte er sich den German Master-Titel mit For Pleasure, 2004 mit Anka. Wer weiß, was er in diesem Jahr noch vorhat? Talent und Gefühl – große Begriffe, die als entscheidend für eine erfolgreiche Pferdesportkarriere gelten. Aus seinem Talent hat er Perfektion gemacht,



Marcus Ehning – Talent und Gefühl

sein Gefühl hat er bis zur unsichtbaren Kommunikation mit dem Pferd verfeinert. Das Ganze gepaart mit Leichtigkeit und elegantem Stil, dann sind wir bei Marcus Ehning. Nie war er im Sattel so stark wie heute. Dabei geholfen haben ihm nicht nur sein Ehrgeiz, Mut und Fleiß, sondern auch jede Menge Erfahrung: mit verschiedenen Pferden, verschiedenen Situationen, Erfolg und Misserfolg. Über deutsche Grenzen hinaus redete man 2006 und 2007 von Marcus Ehning, dem tragischen Helden. Das war 2006 nach der verkorksten WM mit Küchengirl. Und 2007 nach der EM, bei der Ehning und Küchengirl bei drei Starts, dreimal ausschieden. „Das war mit Abstand das Schlimmste, was ich je erlebt habe“, gestand er frustriert. Für sein Team hielt er die EM dennoch durch. Durchhaltevermögen – noch ein Charakterzug des 36-Jährigen, den er schon in frühesten Jahren bewies. Damals war Ehning als

siebenjähriger Knirps in seinem ersten Parcours am Start und flog dreimal runter. Aber auch damals hielt er durch und bekam einen Tapferkeits-Trostpreis. 1989 bis 1994 sammelte Ehning sechs Team-Gold-Medaillen bei Europameisterschaften, als Ponyreiter, Junior und Junger Reiter. Zu der Zeit trainierte er mit den damaligen

Bundestrainern Lutz Merkel und Fritz Ligges. Seit September 2007 trainiert Ehning mit Henk Nooren: „Es ist nicht so, dass Henk mir das Reiten neu beibringt, aber wir reden über Details, über technische Feinheiten oder das fine tuning im Training. Das gefällt mir.“ Erfahrungen können prägen, vielleicht auch ein wenig beeinflussen, aber die Dinge wirklich ändern, das kann eine Familie. Am 24. Juni 2009 heiratete Marcus Ehning seine langjährige Partnerin Nadia Zülow, die dreifache Voltigier-Weltmeisterin. Im Juli kam Töchterchen Yula Ekatharina zur Welt. Seitdem hat das Leben von Ehning einen

neuen Mittelpunkt, die Prioritäten haben sich verschoben und hier und da scheint Ehning lässiger geworden zu sein. Aber Familienmensch war Marcus Ehning schon immer. „Ohne die Unterstützung meiner Familie wäre ich nie dahin gekommen, wo ich jetzt bin“, betont er. Da sind Vater Richard und Mutter Hilde, die ihn immer voll unterstützt haben. Da sind die Schwestern Kerstin und Conny, die viele Jahre im Büro und Stall geholfen haben und da ist Schwester Karina, die jahrelang als Pflegerin für ihren Liebling For Pleasure im Einsatz war. Zu seinem jüngeren Bruder Johannes hat Marcus eine besondere Beziehung. Die beiden gehen zusammen „kicken“ wenn sie mal abschalten möchten, sie tauschen sich aus und 1999 verhalf Marcus Johannes zum Europameister-Titel.

„Marcus hat mir damals Panama für die EM geliehen“, erzählt Johannes. „Das war zu der Zeit sein bestes Pferd. Er hat immer viel für mich getan.“ Der große Durchbruch kam für Marcus Ehning mit einem Hänger auf den Hof gefahren: Weihnachten 1998 bezog For Pleasure seine Box in Borken. Das Paar glänzte in der internationalen Szene, gewann etliche Große Preise, zweimal Mannschafts-Gold bei der EM, Team-Gold bei den Olympischen Spielen in Sydney und Einzelbronze bei der EM in Donaueschingen. Heute genießt For Pleasure seinen Ruhestand und gibt an seine Fohlen vor allem eins weiter, seine Einstellung zum Sport: „Ich liebe es, mit den Hengsten zu züchten, die ich selbst im Sport reite oder geritten habe.“ Neben For Pleasure ist das vor allen Dingen auch Sandro Boy: „Er macht schicke Fohlen, die sich unheimlich gut reiten lassen.“ Mit Sabrina hat Ehning in diesem Jahr die Großen Preise von Paderborn, Paris und Dortmund gewonnen.

Soll Yula denn mal in die Reitstiefel ihres Vaters schlüpfen? „Ich denke, das soll jedes Kind selbst entscheiden. Ich werde sie auf jeden Fall nicht unbedingt zum Reitsport puschen.“ Kim Kreling

ZUGPFERDE DES REITSPORTS



NUR LIVE SIND SIE NOCH FASZINIERENDER

Erleben Sie das Flaggschiff unter den Gespannen bei uns: Die ideale Mischung aus höchstem Komfort, Sicherheit und purem Fahrspaß.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

D+S Automobile
DITTINGgroup · Land Rover Vertragshändler

Im Waldeck 15
71679 Asperg-Ludwigsburg
Telefon 07141/6 48 27-0
Telefax 07141/6 48 27-298
www.ds-automobile.com



Partner der EnBW Ludwigsburg

DITTING

Vertragshändler für
Pferdetransporter **EQUI-TREK**



Pferdetransporter
ab 33.900 €
inkl. MwSt. und Fracht

Autohaus Ditting GmbH u. Co. KG.

Im Waldeck 15
71679 Asperg
Tel. 07141 / 4 58 58 0



www.ditting-kg.de



Bewegende Auswahl. Nur bei DITTING.

Wir präsentieren Ihnen die Highlights von **BMW**, **BMW Motorrad** und **MINI**. Und zusätzlich bringen wir auch noch **Gebrauchte** mit!

Lassen Sie sich von unserem Verkaufsteam vor Ort beraten. Ein Besuch lohnt sich.



DITTING Autohandelsgesellschaft mbH
Zeissstraße 2 (im Osterholz), 71679 Asperg-Ludwigsburg
Telefon (071 41) 40 76-0

DITTING
b e w e g t



ERLEBEN SIE DIE NISSAN VIELFALT!



Seit Kurzem sind wir von DITTING Cars als neuer NISSAN Händler für Sie vor Ort. Kommen Sie und entdecken Sie die faszinierenden Fahrzeuge von NISSAN. Ob Cityflitzer oder Familienauto, Sportwagen oder 4x4 – bei uns finden Sie mit Sicherheit das richtige Fahrzeug.

Überzeugen Sie sich selbst davon. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

IHR NEUER NISSAN PARTNER VOR ORT.

DITTING Cars GmbH
Zeissstraße 2
71679 Asperg-
Ludwigsburg
Tel.: 071 41/40 76-0



SHIFT the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 10,9 bis 4,3; CO₂-Emissionen: kombiniert 261,0 g/km bis 115,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm). Abb. zeigen Sonderausstattung.

7 Marken - eine Familie:

DITTINGgroup

www.ditting.net



„Ich bin heiß auf den Sport“

Isabell Werth

über Totilas, Edward Gal und ihre Zukunftspläne

Frau Werth, warum wollen Sie nicht das beste Dressurpferd der Welt reiten? Totilas und Sie wären doch ein ideales Paar. Oder?

Weil das für mich nicht den Reiz des Sports ausmacht. Es ist meine Passion, junge Pferde auszubilden. Ich will ein Pferd dazu bringen, so gut zu sein wie Totilas. Und nicht einfach auf Totilas sitzen.

Aber ist es nicht ein Reiz an sich, einmal so ein Pferd zu reiten?

Natürlich juckt es jeden mal, so ein Top-Pferd zu reiten, aber nicht um des Erfolges willen. Sondern weil man wissen will, wie sich das anfühlt, um zu vergleichen und zu lernen. .

Wer kommt denn in Deutschland überhaupt in Frage, wenn man davon ausgeht, dass Paul Schockemöhle die Sportrechte wohl rund vier Millionen Euro wert sein dürften?

Ich kenne die Summen nicht, aber Paul Schockemöhle hat das erklärte Ziel, dass der Hengst unter einem deutschen Reiter im Sport geht. Also gehe ich schwer davon aus, dass er konkrete Gespräche führt.

Wie stehen Sie zu diesem wohl spektakulärsten Pferdegeschäft aller Zeiten? Ist es Paul Schockemöhle moralisch anzukreiden, dass er das beste Paar trennt?

Nein, es ist legitim. Das nenne ich freie Marktwirtschaft. Totilas ist der erfolgreichste Dres-

surhengst der Welt. Und dass er es sich als Betreiber einer der erfolgreichsten Hengststationen der Welt sichern will, ist absolut nachvollziehbar und gar nicht verwerflich. Er kann seinen Züchtern jetzt wirklich etwas Besonderes bieten. Und dass er als deutscher Züchter und Pferdebesitzer einen deutschen Reiter beritten machen will, ist legitim. Vom Herzen her, tut mir Edward Gal leid. Aber Schockemöhles Vorgehen ist absolut nachvollziehbar.

Sollte Totilas überhaupt wieder in den Sport? Wäre es nicht die konfliktfreieste Lösung, er würde nie mehr ein Viereck betreten. Ganz egal unter wem?

Natürlich gehört er in den Sport! Das ist alles sehr polarisiert im Moment. Da sollte man in Ruhe die Entwicklung abwarten, wie sich Totilas auch weiter entwickelt. Es haben ja immer alle von einem Wunderpferd gesprochen. Man sollte Edward nicht unterschätzen. Es waren beide gemeinsam, die zu einem besonderen Paar wurden.

Totilas unter deutscher Flagge könnte ein deutsches Team wieder nach vorne bringen, oder? Denn spätestens nach Kentucky ist klar, die deutsche Dressurreiterei ist ins zweite Glied zurückgetreten. Und eine Rückkehr an die absolute Spitze scheint im Moment unwahrscheinlich, oder sehen Sie das anders?

Das sehe ich anders. Wenn wir Kentucky Revue passieren las-

sen, und von Totilas jetzt mal ganz absehen, dann hatte England noch ein herausragendes Paar. Aber auch Laura Bechtoldsheimers Mistral ist schon 15 Jahre alt. Der Rest finde ich, war eher überschaubar. Ich finde, dass wir für die Zukunft gut aufgestellt sind, ich finde sogar am besten von allen. Welche andere Nation hat junge Pferde in einer Reihe wie Donnperignon, Dab-lino, unseren El Santo oder auch eine Girasol?

Dann ist Deutschland wieder auf dem Weg nach oben?

Ich habe im letzten Jahr schon gesagt, wir brauchen zwei bis drei Jahre, um wieder auf Augenhöhe zu sein. Das wird so sein. Wir können das in Ruhe auf uns zukommen lassen.

Sie gehörten ja in den letzten Jahren eher zu den Kritikern der deutschen Förderstrukturen. Aber das hört sich ja jetzt ganz positiv an?

Wir haben mittlerweile mit dem Nürnberger Burg-Pokal und dem Medien Cup – wir hoffen alle, dass es weitergeht – eine Saisonreihenfolge, um die man uns international beneidet. Da sind alle Voraussetzungen geschaffen. Dass es dann immer noch von individuellen Kombinationen abhängt, ist eben unser Pferdesport. Wir haben es ja nicht mit Maschinen zu tun.

Eigentlich war Bundestrainer Holger Schmezer in diesem Jahr ja sehr mutig und nominierte drei Debütanten. Das war doch der Mut, den vor

allem Sie immer gefordert hatten ...

Stimmt. Er hat in meinen Augen auch alles richtig gemacht. Es gab zu dieser Mannschaft keine Alternative.

Ihre aktuellen Top-Pferde Satchmo und „Hannes“ sind 16 und 14 Jahre. Planen Sie mit ihnen noch im Hinblick auf die nächsten Olympischen Spiele 2012?

Klar geht mein Blick im Moment nach vorne. Deshalb reite ich meinen neunjährigen Erny (El Santo, Anm. d. Red.) auch in der Klassischen Tour, die in Stuttgart einen enorm hohen Stellenwert besitzt. Erny soll im nächsten Jahr meine Nummer eins sein. Satchmo ist dann 17. Er hat noch viel Spaß an der Arbeit, soll Weltcup gehen und sich dann verabschieden, wenn seine Zeit gekommen ist. Hannes (Warum nicht, Anm. d. Red.) hat in Kentucky einen Superjob gemacht, aber besser kann er wohl nicht gehen. Es gibt noch Don Johnson, der im nächsten Jahr neun ist.

Ans Aufhören als Mutter mit 41 Jahren denken Sie also offenbar nicht?

Nein! Ich habe so tolle Pferde, und ich bin so heiß auf diesen Sport. Und ich habe Madeleine Winter-Schulze, so eine tolle Frau als Mäzenin. Das ist mir jetzt durch die Diskussion um den Totilas-Verkauf natürlich wieder einmal klar geworden. Sie hat immer allen Versuchungen widerstanden.

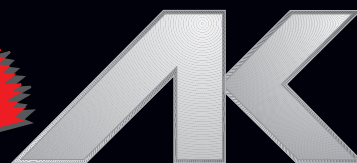
Was kann man denn von der Kür am Samstag erwarten? Ein bisschen Spaß...?

Klar, ich weiß, dass das Stuttgarter Publikum Spaß versteht. Es wird die lustige Kür mit dem Song von Roberto Blanco sein, die man zum Beispiel aus Aachen kennt. Warum soll Dressurreiten auch nicht unterhaltsam sein? Wer weiß, wenn er Zeit hat, schaut Roberto Blanco vielleicht sogar mal vorbei.

Das Interview führte Roland Kern

Luxusliner 2011

www.ak-trucks.com



Die Exklusiven AK-Modelle bieten Luxus für Tier und Halter. Mit maximal 25t Gesamtgewicht, Leistungen bis 580 PS und Platz für bis zu 8 Pferde gehören die AK-Modelle zu den Klassenbesten. Den tatsächlichen Wert eines AK erkennen sie nicht nur an seinem exklusiven Design, sondern an langjährig ausgereifter Ergonomie für den täglichen Gebrauch. Das AK-Team entwickelt und baut für Sie mit viel know-how kompromisslose und faszinierende Fahrzeuge. Auch finden Sie bei uns ständig eine große Auswahl an gepflegten Gebrauchtfahrzeugen.



Im Preis-Leistungsver-
hältnis unschlagbar!

Made in Germany



Fon 0049 (0) 71 31 / 76 54-0
Mobil 0049 (0) 16 2 / 1 06 06 55
www.mefa-pferdetransporter.de

AK Competition GmbH
Delitzscherstraße 1
D-06188 Sietzsch/Leipzig
Fon 0049 (0) 70 55 / 92 93-0
Mobil 0049 (0) 1 73 / 6 66 49 65
www.ak-trucks.com
info@ak-trucks.com

Die AK-Modelle. Pferdetransport neu definiert. Die N° 1 in Europa

Shop

Wir bieten Ihnen ausgesuchte Reitsport- und Pferdeliteratur



**Pferde-
kauf heute**
**Dr. Sascha Brückner/
Dr. Antje Rahn**
288 Seiten mit farbigen
Fotos, Format 19x25 cm,
gebunden

29,80 Euro

**Klaus Balkenholts Reit-
schule – Reiten lernen,
Reiten verstehen**
Gabriele Metz
160 Seiten, 210 Abbildun-
gen, For-
mat 25,1
x 17,6 cm



24,90 Euro

Weitere hippologische Fach-
bücher finden Sie unter
www.reiterjournal.com

Inspektion im Sinne der Pferde

Sind die Pferde fit für den Start? - Beim Vet-Check finden die Tierärzte es heraus



Für die Sportpferde ist es Routine, von den Pflegern fordert er sportliche Kondition – die Rede ist vom Vet-Check. Vor dem Start auf einem internationalen Turnier müssen alle Vierbeiner zur tierärztlichen Kontrolle antreten. Dabei wird zunächst der Pferdepass kontrolliert, ob die erforderlichen Impfungen vorhanden sind. Erstaunlich, aber wahr: Auch für die Toppferde ist nur eine Influenza-Impfung vorgeschrieben. Alle weiteren Impfungen wie Herpes sind empfohlen, aber nicht Pflicht. Außerdem werden die Pferde auf Verletzungen wie Spornierstellen oder offene Maulwinkel untersucht.

Im nächsten Schritt müssen die Pferde auf einer Geraden von 20 Metern auf festem Boden vorge-
trabt werden. In der Schleyer-Halle ist für den Vet-Check ein eher außergewöhnlicher, aber umso pferdefreundlicherer Bereich eingerichtet – eine Nebenhalle wurde mit festem Sandboden ausgestreut, damit die geschorenen Vierbeiner nicht der Kälte oder widrigen Witterungsbedingungen ausgesetzt sind. Am Vet-Check beteiligt sind immer ein Richter, der die Entscheidungsgewalt hat, ein FEI-Tierarzt sowie ein Steward. Auf internationalen Turnieren werden immer etwa 250 bis 300, manchmal auch bis zu 400 Pferde untersucht. Falls eine leichte Lahmheit diagnostiziert wird – zum Beispiel, wenn das Pferd kurz zuvor ein Eisen verloren hatte – gibt es

die Möglichkeit einer Re-Inspektion.

Die Reiter haben Gelegenheit, den Huf zu kühlen und das Pferd am nächsten Tag noch einmal vorzuführen. Trotzdem werden durchschnittlich 2 bis 3 Pferde aus dem Turnier genommen. Meist sind die Reiter sehr verständig, was die Entscheidung angeht und lassen es im seltensten Fall auf eine Diskussion ankommen. Auf drei verschiedenen Medikations-Formblättern können die Teilnehmer vorher bei der Veterinärkommission anmelden, dass ihre Pferde kürzlich medizinisch behandelt wurden. Man unterscheidet dabei die drei Möglichkeiten Emergency, also ein Notfall kurz vor Turnierbeginn, Infusionen und Alternativmedizin sowie das sogenannte Regumate. Dabei handelt es sich

um eine Lösung zur Unterdrückung der Rosse. Manche Stuten sind während der Rosse kaum reitbar, reagieren nicht oder extrem auf den Schenkel und stehen unter enormem Stress. Durch Verabreichung von Regumate, mit dem Wirkstoff Altrenogest, wird die Rosse unterdrückt und die Stute ist normal reitbar. Nach den momentan geltenden Medikationsregeln ist die Eingabe dieses Medikaments auf internationalen Turnieren zulässig.

Der Vet-Check ist die erste Gesundheitsüberprüfung der Pferde. Weitere Pferdekontrollen folgen während des Turniers. In Stuttgart gab es dieses Jahr bisher noch nichts zu beanstanden. Es wäre wünschenswert, wenn dies so bliebe.

Katrin Müller-Wipfler



Reiterjournal **extra**

Herausgeber: Hugo Matthäes

Verlag: Matthäes Medien GmbH & Co. KG
Motorstraße 38, 70499 Stuttgart
Tel. (07 11) 80 60 82-0, Fax (07 11) 80 60 82-50
E-Mail: reiterjournal@matthaesmedien.de
Internet: www.reiterjournal.com

Redaktion: Roland Kern, Dr. Eberhard Platz,
Birgitta Eyb, Susanne Strübel, Kim Kreling,
Conny Wumkes, Dr. Michaela Weber-Herrmann,
Katrin Müller-Wipfler, Sabine Wentsch

Fotos: Horst Rudel, Olav Krenz, Christian Hass,
Karl-Heinz Frieler, Tomas Holcbecher, Stefan
Lafrentz

Herstellung: Heike Blessing-Maurer,
Tonia Lensch, Stefanie Maurer, Birgit Wilkens

Anzeigenverkauf:
Sabine Jaspers (Leitung), Christina Struckmann,
Katja Rabus

Druck: Senner Druck, Nürtingen

Erscheinungsweise:
tägl. 18., 19., 20., 21. November 2010
Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt
oder nicht durch den Verlag verursachten
Störungen im Betriebsablauf besteht kein
Anspruch auf Lieferung der Zeitung.
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Stuttgart.

„Reiterjournal-extra“ wird kostenlos an die
Besucher des Reitturniers in der Schleyer-
Halle verteilt.

Talentschuppen im Viereck

Marion Engelen ist heute wieder Favoritin auf den Piaff-Förderpreis

Marion Engelen wusste es schon vor Michael Jung: Im Gelände wachsen die echten Reitersleute heran. Die heute 25-jährige Dressurreiterin aus dem Rheinland wurde Ende der 90er-Jahre zweimal Rheinische Meisterin in der Vielseitigkeit, bevor sie ganz in den Dressursattel wechselte. Dann wurde es schnell international: 2000 und 2001 wurde sie Europameisterin mit dem Pony-Team; Dornik B hieß damals ihr Pferdchen. Und mittlerweile hat sie im Grand-Prix-Sport, der Königs-klasse der Dressurreiter, fest Fuß gefasst. Wenn Marion Engelen heute Mittag das hier in Stuttgart schon traditionell ausgetragene Finale des Piaff-Förderpreises gewinnt – und das erscheint nach ihrem gestrigen Sieg wahrscheinlich – dann ist es ihr zweiter Sieg in Folge. Das ist außergewöhnlich für die wichtigste deutsche Serie für Nachwuchsdressurreiter. Die Studentin der Wirtschaftswissenschaften, deren Eltern in Kerken einen eigenen Ausbildungsstall betreiben, trainiert

Der Württemberger Don Androsso

schon ein paar Jahre beim internationalen Ausbilder Ton de Ridder in Aachen. Der Holländer, der lange in Baden-Württemberg ansässig war, wurde in der Einlaufprüfung zum Piaff-Preis gestern zum erfolgreichsten Trainer des Feldes. Auch sein Bereiter, der aus Bayern stammende Max Waden-spanner, platzierte den neun-jährigen Breitling-Sohn Bandor auf Platz fünf – mit Tendenz nach oben. „Den Fuchs hat Max fast ganz alleine ausgebildet“, bescheinigt Ton de Ridder. Er ist davon überzeugt, dass sein Muster-

schüler, dessen Eltern in Bayern ein Gestüt besitzen, einmal zu den besten deutschen Dressurprofis gehören wird.

Erfreulich aus baden-württembergischer Sicht und imposant die Erscheinung des elf-jährigen Donner-schlag-Sohnes Don Androsso unter Katharina Birkenholz. Der knuffige Fuchs ist in der Ortenau bei seiner Züchterin Brigitte Kaiser geboren und aufgewachsen, wurde dann vom bayerischen Profi Uwe Schwanz ausgebildet. Dort stieß die Münchner Familie Birkenholz auf den Württemberger.

Katharina Birkenholz wurde Dritte hinter Kirsten Sieber auf dem Fuchs Charly und vor der amtierenden Mannschafts-Europameisterin der Jungen Reiter, Fabienne Lütke-meier aus Würseln auf Qui Vincit Dynamis. Noch unsicher wirkte die 23-jährige Karlsruher Studentin Jenny Lang auf dem zehnjährigen gelenkigen Holsteiner Loverboy, aber die Siegerin der diesjährigen Piaff-Qualifikation von Lingen hat sich für heute mehr vorgenommen.

Roland Kern



Jenny Lang und ihr Loverboy



Siegerin Marion Engelen auf Diego

hiwo

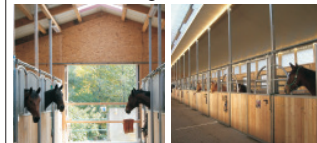
systembau GmbH



Reithallen - Mehrzweckhallen



Pferdestallungen - Außenboxen



Innenboxen - Fenster/Türen/Tore



Rundhallen/ Föhranlagen



Sonderbauten - Industriebauten

horse
PFERDESORTS SYSTEME
www.pferdeboxen.de

Grimmenstein 8/1 - 88364 Wollfegg
Tel.: +49 7 52 7/ 96 13 -30 - Fax: +49 7 52 7/ 96 13 -59
info@hiwo-systembau.com - www.hiwo-systembau.com



schwarz edition
P F E R D E S P O R T

Bitte fordern Sie unseren speziellen Flyer an!

- PATTY-Sattelschrank
- LINUS-Deckenschrank
- BUNNY-Möhrentonne
- OSCAR-Futtertonne
- JOLLY-Sattelbock
- NEMO-Hofkarre

Schwarz Transportgerätefabrik GmbH
Roggenkamp 2-4 • D-33775 Versmold
Telefon: 0 54 23 / 94 68 - 0 • Telefax: 0 54 23 / 94 68 - 68
E-Mail: verkauf@schwarz-transportgeraete.de

www.schwarz-pferd.de

schwarz

Ergebnisse auf einen Blick

Nr.	Prüfung	Sieger	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz
1.	Preis der Firma Bardusch GmbH Textil-Mietdienste Eröffnungsspringen – Deutsche Reiter	Thomas Weinberg Escobar 0/54,32 sec.	Timo Beck Fidji Island 0/57,00 sec.	Jürgen Kraus Rahmannshof's High Valley 0/62,11 sec.	Lars Nieberg Lord Luis 0/62,46 sec.	Carsten-Otto Nagel Rarität 0/64,25 sec.	Jürgen Kraus Rahmannshof's Baluga 0/64,71 sec.
2.	Preis der Firma Bardusch GmbH Textil-Mietdienste Eröffnungsspringen – Ausländische Reiter	Alvaro Miranda AD Norson 0/55,75 sec.	Philippe Le Jeune Boyante de Muze 0/56,64 sec.	Emanuele Gaudiano Cocoshynsky 0/57,57 sec.	Patrice Delaveau Nayana 0/57,59 sec.	Mikael Forsten Isaac du Jonquet 0/57,60 sec.	Rene Lopez Netscape du Mirador 0/57,79 sec.
3.	Preis der Firma Peter Hahn Zeitspringen	Julien Epailard Mister Davier 58,82 sec.	Marcus Ehning Noltes Küchengirl 58,87 sec.	Ludger Beerbaum Gotha 59,18 sec.	Patrice Delaveau Katchina Mail 59,78 sec.	Billy Twomey Tinkas Serenade 60,22 sec.	M. Michaels-Beerbaum Checkmate 60,97 sec.
4.	Preis der Firma Raumpflege AG Springen						
5.	Preis der Firma DIW Instandhaltung Ltd. & Co. KG Springprüfung						
6.	Mercedes German Master Springen mit Stechen						
7.	Preis der Firma XXL-Sicherheit Zweikampfspringen						
8.	Preis der Firma GEZE GmbH Springen mit Stechen International						
9.	rentES Speed Master Zeitspringen						
10.	Preis der Allianz Generalvertretung Issler & Abel Barrierspringprüfung						
11.	Mercedes-Benz und BW-Bank Rolex FEI World Cup Jumping™						
12.	Preis der Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik Grand Prix						
13.	Preis der Nürnberger Versicherungsgruppe Kür						



Nr.	Prüfung	Sieger	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz
14.	Preis der Firma Stihl Grand Prix						
15.	Preis der MEGGLE Gruppe Meggle Champions Trophy 10/11 – Grand Prix Spezial						
16.	Preis der Firma iWest Zeithindernisfahren Vierspänner (2 Umläufe)						
17.	Schenker German Master – FEI World Cup Driving™ Zeithindernisfahren Vierspänner (2 Umläufe)						
18.	Preis der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung Piaff-Förderpreis – Grand Prix	Marion Engelen Diego 1423 Punkte	Kirsten Sieber Charly WRT 1395 Punkte	Katharina Birkenholz Don Androsso 1382 Punkte	Fabienne Lütkeemeier Qui Vincit Dynamis 1334 Punkte	Max Wadenspanner Bandor 1332 Punkte	Kathleen Keller Wonder FRH 1318 Punkte
19.	Preis der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung Piaff-Förderpreis – Grand Prix (Finale)						
20.	Preis der Firma iWest Intermédiaire I – Baden-Württemberg	Michael Jung Roche 1340 Punkte	Falk Stankus Birkhofs Meraldik 1273 Punkte	Pieter van der Raadt World Hit 1255 Punkte	Nicole Isser Wonneppoppen 1220 Punkte	Renate Gohr-Bimmel FBW Don Johnson 1206 Punkte	Dagmar Melwitz Dorino 1198 Punkte
21.	Dressur-Cup der Firma iWest Intermédiaire I – Kür – Baden-Württemberg	Michael Jung Roche 73,80 Prozent	Falk Stankus Birkhofs Meraldik 71,45 Prozent	Pieter van der Raadt World Hit 69,70 Prozent	Holger Schulze Harkon 67,90 Prozent	Nicole Isser Wonneppoppen 67,45 Prozent	Frank Huber Satchmo 66,55 Prozent
22.	Preis der Firma Schwenkel HC Reitsport GmbH S-Springen – Baden-Württemberg	Adrian Schmid Faible Lafayette 0/55,40 sec.	Günter Schmaus Magnum du Chable CH 0/56,09 sec.	Hans-Dieter Dreher Constantin 0/57,55 sec.	Alexander Schill Le Bel Oiseau 0/58,53 sec.	Timo Beck Millenium de Roy 0/59,79 sec.	Marcel Marschall Vacharco 0/60,03 sec.
23.	BW-Bank Hallenchampionat S-Springen mit Stechen	Timo Beck Millenium de Roy 0/25,97 sec.	Hans-Dieter Dreher Constantin 0/26,57 sec.	Marcel Marschall Vacharco 0/26,69 sec.	Andreas Krieg Cabaleiro 0/27,26 sec.	Paul Hofmann Floronce 0/28,58 sec.	Ralf Müller Costello 0/29,55 sec.
24.	Preis der Pferdesafaride GmbH u. Ingenieurbüro Hauser Stuttgart – Indoor-Derby Geländeprüfung	Michael Jung Vincent TSF 89,49 sec.	Frank Ostholt Air Jordan 91,27 sec.	Ruy Fonseca Idaho d'Argonne 92,22 sec.	Daniel Jocelyn Silence 93,08 sec.	Ingrid Klimke Tabasco 93,50 sec.	Hannes Melin Gaston Klg 98,79 sec.
25.	Preis der Firma Masterhorse Voltigierprüfung						
26.	Nachwuchschampionat der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE – Stilspringprüfung Kl. M mit Stechen – Finalprüfung BW	Marcel Wissenbach Louisian 0/34,26 sec.	Katja Volz Coco 0/34,50 sec.	Janine Mezger Qui vivra Uhdi 0/35,67 sec.	Hendrik Mader Ciabatta 0/37,73 sec.	Lara Walter Gilcoe Castle 4/37,69 sec.	David Wagner Catina 8/38,59 sec.



Die Sponsoren des 26. Internationalen German Masters wünschen allen Zuschauern guten und spannenden Sport während der Turniertage in Stuttgart.



Christa Jung – Chefin auf Probe

Die Parcoursbauerin aus Friedrichshall ist erstmals in Stuttgart mitverantwortlich

Ganz unauffällig ist sie eine Zeile nach oben gerutscht im Organisationsplan. An die große Glocke wollte das hier irgendwie keiner hängen, obwohl mittlerweile jeder gemerkt hat, dass bislang in der Schleyer-Halle ein nicht ganz unbedeutender Mann fehlt: der italienische Parcourschef Ulliano Vezzani. Der Springbahn-Designer, sagt man, trifft erst heute in Stuttgart ein, vielleicht auch morgen. Er kann sich auch Zeit lassen, denn er wird hervorragend vertreten. Die 55-jährige Parcourschefin Christa Jung aus Bad Friedrichshall, seit Jahren Baden-Württembergs Beste ihrer Zunft, ist in diesem Jahr erstmals zur gleichberechtigten Parcourschefin des German-Masters berufen worden. Zumindest an den ersten drei Tagen, das „Master“-Springen heute Abend in-



Gruppenbild mit Dame: Christa Jung, ihr Parcoursteam und der Technische Leiter Hauke Schmid (l.)

begriffen, zeichnet sie für die Springbahnen verantwortlich. Das war an der Zeit, finden viele Springreiter – vor allem in Baden-Württemberg. Das war überfällig, sagen auch einige. Denn die

Grundschullehrerin aus dem schwäbischen Unterland, die im Sommer Oma geworden ist, gehört seit Jahren zu den renommierten Parcourschefs in Europa – und als Frau ist sie eine

Exotin in der Männerdomäne Parcoursbau. Unter anderem baute sie eine grandiose Europameisterschaft 2007 in Mannheim – mit packendem Sport bis zum letzten Start. Hier in Stuttgart hielt sie sich dennoch lange im Hintergrund, reihte sich zu ihren Assistenten ein. Christa Jung ist sich ohnehin für nichts zu schade. Zudem galt beim „German Masters“, dass nach den langen Jahren mit Hauke Schmid ausländische Parcourschefs dem Stuttgarter Weltcup-Turnier einen deutlicheren internationalen Flair verschaffen sollten. Das ist auch gelungen.

Aber mittlerweile gilt die Prophetin auch im eigenen Land etwas. In diesem Jahr stehen Christa Jung und Ulliano Vezzani, die sich im Übrigen sehr gut verstehen, gleichberechtigt nebeneinander. Es könnte ein Sprungbrett sein, und die Schwäbin ist beim besten Hallenturnier Europas in der schwäbischen Metropole bald ganz die Chefin im Parcours. Rückendeckung hat sie jedenfalls. Ihr Assistententeam bildet sich aus fünf führenden S-Parcourschefs im Land, die für Christa Jung durch dick und dünn gehen würden: Kurt Braunschweig, Hans Dussler, Walter Holzapfel, Peter Schumacher und – natürlich – Karl-Georg Jung. Ihr Mann brachte Christa Jung vor 35 Jahren selbst zum Parcoursbau.

Roland Kern

Der Subaru Forester: Zieht was weg!

Geringer Verbrauch sowie hohe Zugkraft zeichnen den Subaru Forester 2.0D aus. Lassen Sie sich von dem echten Überallrad begeistern mit einer Probefahrt.

Subaru. Spricht für sich. Und für Sie.

Eckdaten des Forester:

- SUBARU BOXER-Benzin- oder -Dieselmotor
- Permanenter Allradantrieb AWD
- Anhängelast bis zu 2.000 kg und großes Ladevolumen

Mehr Infos unter www.subaru.de

ab 21.990,- €

Abbildung: Forester 2.0D mit 108 kW (150 PS) und Sonderausstattung, Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 7,7 bis 7,6; außerorts: 5,7 bis 5,6; kombiniert: 6,4 bis 6,3. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 170 bis 167.



Schwabengarage

Schwabengarage AG, Subaru - Team, Cannstatter Str. 46, 70190 Stuttgart, Telefon (07 11) 28 03-2188, Fax (07 11) 28 03-2145, E-Mail: subaru-stuttgart@schwabengarage.de, www.schwabengarage.de

Weltgrößter
Allrad-PKW-Hersteller
www.subaru.de



Zeitplan

Freitag, 19. November

Uhrzeit	Nr.	Prüfung
9.45	12.	Dressur Grand Prix (Kürtour)
13.00	4.	Springprüfung
15.00	19.	Piaff-Förderpreis, Finale anschließend Show
18.00	5.	Springprüfung
20.00	16.	Hindernisfahren Vierspanner (2 Umläufe) anschließend Anne Krüger/Lorenzo
22.00	6.	German Master Springen

Samstag, 20. November

Uhrzeit	Nr.	Prüfung
7.45	14.	Dressur Grand Prix
11.00	25.	Voltigieren
12.00	7.	Zweikampfspringen
13.40	13.	Dressur Kür
16.00	17.	German Master Fahren – Weltcup
18.00	8.	Springen mit Stechen
20.30	9.	Zeitspringen
22.25	10.	Barrierenspringprüfung

Sonntag, 21. November

Uhrzeit	Nr.	Prüfung
8.30		Gottesdienst
9.00	25.	Voltigieren, Finale
10.00	15.	German Master Dressur Grand Prix Spezial
14.30		Parade der Teilnehmer
14.55	11.	Großer Preis von Stuttgart, Weltcup-Springen mit Stechen Abschluss Showeinlage Anne Krüger und Lorenzo

Aktuelle Ergebnisse im Internet unter
www.reiterjournal.com

Sechs Rohdiamanten werben für die Süddeutschen Hengsttage

Heute um ca. 16 Uhr haben die jüngsten Vierbeiner ihren Auftritt in der Arena: Die Süddeutschen Pferdezüchterverbände präsentieren sechs Köraspiranten aus dem 70-köpfigen Lot der 8. Süddeutschen Körung vom 27. bis 29. Januar 2011 in München-Riem. Erwartet werden zwei Junghengste aus dem ersten Jahrgang des Süddeutschen Körsiegers und Vizebun-



deschampions Birkhofs Don Diamond. Ein Sohn des Fürst Grandios, des San Amour, des Diamond Hit und ein Köraspirant von Diamond Star, Dressurvererber im Haupt- und Landgestüt Marbach, werben für das elitäre Lot. Interessiert? Infos gibt es am Stand der „Süddeutschen“ und des Pferdezüchterverbandes Baden-Württemberg hier in der Halle.

Aqua-Line



Aquatrainier für Sportpferde

Impulse Line
Combi+ System: Massage
und pulsierendes Magnetfeld

Sie finden uns in der
Porsche-Arena (Abreitehalle)

ACTIVO-MED GmbH

In der Marsch 15, 21358 Mechterßen

Tel. (0 41 78) 81 90 55, Fax 81 90 56

e-mail: info@activomed.de, www.activomed.de



Ausgesuchte Springpferde
von A bis S****

– auch International –

GESTÜT DOBEL

75335 Dobel

Telefon (0 70 83) 55 03

Handy Olaf Peters

(01 63) 2 92 54 46

Fax (0 70 83) 5 14 74

www.gestuet-dobel.de



Sergio Grasso

Da wir aus terminlichen Gründen nicht
persönlich für Sie in die Schleyer-Halle Stuttgart
kommen und Sie nicht beraten können, würden
wir uns freuen, wenn Sie uns entweder in

Salzburg vom 2. bis 5. 12. 2010

oder in

Frankfurt vom 15. bis 19. 12. 2010

besuchen würden oder sich direkt an uns wenden.



REITSTIEFEL

Tannbergstraße 7

A-5204 Strasswalchen

Tel. +43 (0) 6215 - 57 14

Mobil +43 (0) 664 - 44 21 65 7

E-Mail: info@reitstiefel.de

GERD SANDRIESSER
(Steindorf)

Fax: +43 (0) 6215 - 58 45

www.reitstiefel.de

Bauer wird zum Edelmann

Hans-Peter Bauer und Martina Steisslinger vertreten die Farben des Ländles in der Großen Dressurtour

Machen wir uns nichts vor: Für die baden-württembergische Dressurspitze gab es schon bessere Zeiten. Etwa um das Jahr 2000 herum, als mit Martin Schaudt und seinem Weltall, der Dänin Lone Jörgensen und ihrem Kennedy sowie der Wahl-Französin Karen Schetter mit ihrer Falada zeitweise drei Reiter aus dem Lande in der Großen Tour der Schleyer-Halle vorne mitreiten konnten.

Aber ein Startplatz in der Schleyer-Halle fällt nicht wie Regen vom Himmel – dafür sorgt schon ein Gotthilf Riexinger. Zwei Reiter aus Baden-Württemberg haben sich diesmal diese Chance verdient. Da ist zum einen Martina Steisslinger aus Böblingen. Sie hat in den letzten beiden Jahren einen sensationellen Aufstieg hinter sich. Auf dem elf-jährigen Hannoveraner Fuchs-

wallach Weneziano, den die 40-jährige Lupenreine Amateurin gemeinsam mit ihrem Mann Dr. Klaus Steisslinger ausgebildet hat, wurde sie noch im letzten Jahr Vize-Champion in der Iwest-Tour. Aber schon damals war klar, dass Weneziano mehr kann. Grand Prix. Da war die Saison wechselhaft und bis heute ist



In Stuttgart dabei: Hans-Peter Bauer

trotz einiger Ergebnisse nahe der 70 Prozent kein Sieg gelungen – obgleich, er liegt in der Luft. Bei den Landesmeisterschaften im Juli holte sie den Damentitel. In der Schleyer-Halle hat Martina Steisslinger natürlich eine Reihe von Fans, die ihr die Daumen drücken. Wer steht in seinem Leben schon mal auf einer Starterliste mit Laura Bechtholzheimer, Isabell Werth oder Edward Gal. Sie hat nichts zu verlieren, kann unbeschwert losreiten.

Da ist zum anderen der 43-jährige Berufsreiter Hans-Peter Bauer, der erst vor Kurzem von Steinenbronn auf den Markhof von Charlotte Gröner in Metzingen gewechselt ist, wo er weiterhin das macht, was ihm am meisten Freude bereitet: Pferde und Reiter ausbilden. Seit vielen Jahren gehört „Hansi“ Bauer zur Landesspitze, vor allem aber seit

er den mächtigen Hannoveraner Wambo als junges Pferd übernommen hat. Mit ihm kam er bis ins Finale des MedienCups, der wichtigsten deutschen Prüfung für Nachwuchs-Dressurpferde. Spätestens seitdem ist der Name Hans-Peter Bauer bundesweit ein Begriff. Beim German Masters ist er nachgerückt für den Walldorfer Nationspreisreiter Christoph Niemann, den Rekordmeister des Landes. Der 53-Jährige hat sich mit seinem langjährigen Sponsor, der Heidelberger Unternehmerfamilie Ullrich, überworfen. Mit den Ullrich-Pferden ist auch der 13-jährige Rappe Whizzkid aus dem Niemann-Stall ausgezogen, und sein Reiter arbeitet an einem Neuanfang. Da war der Weg frei für den Bauer, der mit seinem internationalen Start nun endgültig zum „Edelmann“ wird. *Roland Kern*



ARMIN SCHÄFER
Quarzsand- und Kiestagebau
06206-8753 Fax 71204
www.schaefer-reitboden.de

OFFIZIELLER PARTNER

MARTIN COLLINS
EQUINE SURFACES

MC Ecotrack CLOPF®

+49 (0)175 208 7706 www.mceltd.com

REITBÖDEN FÜR REITHALLEN UND – PLÄTZE

Offizieller Partner von Martin Collins Equine Surfaces und Lieferant der weltweit bewährten **CLOPF®**-Faser, deren Umweltfreundlichkeit von unabhängigen Labors bestätigt wurde.

CLOPF® wird bei vielen privaten Anlagen und internationalen Turnieren genutzt wie z. B.:

- Horse Festival Valkenswaard – NED
- Hof Kassermann - Horses & Dreams – GER

CLOPF® wurde ebenfalls gewählt für das "Royal Equestrian & Camel Festival" im Maidan Al Fath Wattaya Stadion in Muscat, Oman; ausgetragen von Ihrer Königlichen Hoheit Sultan Quabus ibn Said. Zum Jahreswechsel 2010/11.

sowie als Komponente in **MC ECOTRACK** z. B.:

- beim Hamburger Derby – GER
- bei der Europameisterschaft in Windsor – GBR



Routinier aus dem Ländle: Andreas Krieg

Drei junge Profis ...

... und ein „alter Krieger“ – Vier für die Große Tour

Es ist doch schön, wenn man mitten im „zweiten Frühling“ seinen 50. Geburtstag feiern kann. Andreas Krieg hat es am 10. November getan. Seit 30 Jahren reitet er in der Landesspitze. Ununterbrochen. Aber so erfolgreich wie im Moment war er noch nie, trotz ungezählter Erfolge. Das liegt auch an dem achtjährigen belgischen Schimmelwallach Vladimir, mit dem der „Krieger“ hier in der Schleyer-Halle für die Große Tour nominiert ist.

Die Saison begann sensationell mit dem Sieg in Braunschweig beim Championat der Landesmeister im Februar. Seither reitet er in einer anderen Liga. Im September in Donaueschingen gewann er das Finale der Mittleren Tour gegen internationale Konkurrenz. Und jetzt, vor wenigen Tagen, beim stark aufstrebenden Turnier in Sauldorf-Boll, den Großen Preis – immerhin ein mit 20 000 Euro dotiertes S***.

Andreas Krieg ist der Routinier unter den Baden-Württembergern in der Großen Springtour. Die anderen drei sind zwar durchaus gestandene Profis, aber deutlich jünger. Da ist Timo Beck, der in der Schleyer-Halle seine eigene Geschichte hat. Fünfmal, so oft wie kein anderer Sportler vor ihm, hat der 33-Jährige das Finale des BW-Bank-Cups gewonnen. Nach Großen Preisen auch außerhalb

des Landes – zu Recht – entschied sich der Landesmeister in diesem Jahr für eine Reise zu den Deutschen Meisterschaften und schlug sich achtbar.

Ebenso wie Markus Kölz vom Burkhardshof in Winnenden. Der ebenfalls 33-jährige Profi blieb Timo Beck bei den Landesmeisterschaften auf den Fersen, holte den Vize-Titel. Der bodenständige Ausbilder überzeugte mit seiner soliden Reitweise vor zwei Jahren auch die Maichinger Unternehmerin Brigitte Vöster-Alber. Erst kaufte sie für ihre Turnierpferde, „Profis“ von außerhalb ein. Tim Rieskamp-Goedeking, später Kai Schäfer. Dann besann sie sich auf den korrekten Reitersmann aus der Nachbarschaft. Auch Markus Kölz wird sich in der Großen Tour nicht verstecken müssen.

Anders – natürlich – die Nominierung von Vielseitigkeits-Weltmeister Michael Jung. Seine Startchance nahm Turnierrichter Gotthilf Riexinger auf seine eigene Kappe. Rein von den Leistungen her, hätte es dem „Buschmann“ für die Spezial-Disziplin Springen nicht gereicht. Aber Riexinger fand – wie jedermann – die Idee reizvoll, dass ein Mann in allen drei Disziplinen starten kann. Und, wer weiß, „Michi“ Jung ist immer für eine Überraschung gut.

Roland Kern



badenclassics

Internationales Hallen-Springturnier CSI**

Mit:

- Voltigieren
- Schauprogramm
- Verkaufsshow Spitzenspringpferde



Foto mit freundlicher Genehmigung von Karl Heinz Friedel - www.reisportfotos.de

03.-06. Feb. 2011
Offenburg, Baden-Arena



Messe
Offenburg-
Ortenau

www.baden-classics.de • Ticket-Hotline 0781 / 9226-91



SÜDWESTBANK

Sie fahren
gut mit



www.sug.de



Von Profis MASTERHORSE für Profis

Die Futterexperten

AUTOGRAMMSTUNDE

mit Hans Günter Winkler
am Samstagnachmittag (ca. 13 Uhr).
Am Stand von MASTERHORSE

FUTTERBERATUNG

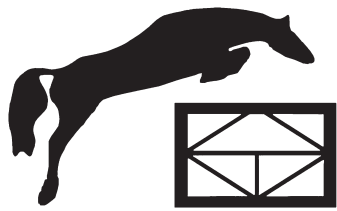
durch Dr. Susanne Weyrauch-Wiegand
am Samstag und Sonntag.
Am Stand von MASTERHORSE



Holen Sie sich Ihr
GERMAN-
MASTERS-PAKET

5,- €

www.masterhorse.de
PORSCH-ARENA



GEKE - Equigrip



**Der Reitstollen
für Sieger und
Weltmeister!**

www.geke-equitec.de



Alles für den Pferdestall

- Preisgünstige Pferdeställe mit System
- Innenboxen • Laufstall-Einrichtung
- Boxenmatten • Türen, Tore, Fenster
- Außenboxen • Weidehütten
- Paddockzaun+Panels • Solarien
- Wasserleitungen+Heizung • Zubehör



79348 Freiamt • Langestr. 26
Tel. 07645/9108-0 • Fax -35

www.sulzberger.de
info@sulzberger.de



licht-ton-factory

**Turnierbeschallung • Musikgestaltung
Ergebnisdienst**



Taktgenaue Musik für Ihre Dressur Kür,
angepasst oder komponiert
nach Ihren Plänen oder Videos

info@licht-ton-factory.de

0151/12317414

**HENGSTLER
IMMOBILIEN**

**Ihr Partner bei der Vermittlung von
Reitanlagen und
hochwertigen Immobilien**

Telefon (07022) 931 9575

www.hengstler-immobilien.de

Liebes Stuttgarter Publikum,

viele Reiter, Freunde und Fans haben immer wieder nachgefragt, ihr Mitgefühl gezeigt und uns die Daumen für einen glücklichen Ausgang der verfahrenen Situation gewünscht. Wie Sie vielleicht wissen, wurde Sam Anfang vergangener Woche – ohne, dass wir darüber informiert waren – von Frau Kreuter, der 60 Prozent des Pferdes gehören, aus unserem Stall geholt. Seitdem bemühen wir uns um seine Rückkehr. Ihnen

Sie haben Verständnis dafür. Die glückliche Nachricht, dass Sam wieder gesund zu Hause angekommen ist, hat mich übrigens gestern Nachmittag während der Iwest-Cup-Siegerehrung erreicht. Insofern hatte ich gleich doppelten Grund zur Freude: Sams Heimkehr und meinen ersten Sieg im Hallenchampionat der baden-württembergischen Dressurreiter! Mein Cup-Pferd Roche hat sich wirklich toll entwickelt und mir



Meine Kolumne

allen sei an dieser Stelle gesagt: Sam ist wieder da! Frau Kreuter und wir haben eine Vereinbarung getroffen, deren Bestandteil ist, dass wir lediglich durch eine gemeinsame, offizielle Mitteilung informieren, die ich hier zitieren möchte:

„Familie Jung und Sabine Kreuter haben sich wegen des Standortes des Pferdes Sam einvernehmlich geeinigt und werden in Bezug auf das Pferd künftig einvernehmlich und im gegenseitigen Respekt zusammenarbeiten. Alle Beteiligten sind sich darüber einig, dass es in ihrem eigenen Interesse und im Interesse des Pferdes ist, über seine Zukunft einvernehmlich zu entscheiden, und sie werden dies auch tun.“

Aufgrund dieser Absprache mit Frau Kreuter will ich mich auch hier nicht näher zu diesem Thema äußern. – Ich bin sicher,

persönlich macht das Kür-Reiten einfach unheimlich viel Spaß. Wenn dann noch ein so tolles Publikum wie hier in Stuttgart dazu kommt – Wow! Heute ist für mich in Sachen Prüfungen erst mal Pause angesagt. Erst morgen steht für FBW Evita das Zweikampfspringen und für Der Dürer TSF das Speed Master auf dem Programm. Aber natürlich bin ich trotzdem hier, schließlich wollen die beiden auch heute bewegt werden. – Also vielleicht sehen wir uns ja am Abreiteplatz? Bis dahin wünsche ich Ihnen spannende und unterhaltsame Stunden mit den Pferden hier beim Stuttgart German Masters!

Ihr Michael Jung



Stehend auf dem Pferderücken

„Flying Frenchman“ begeistert mit einer spektakulären Stuntshow

Man nennt ihn auch den „Fliegenden Franzosen“ und diesem Namen machte Lorenzo am Eröffnungsabend in der Schleyer-Halle wieder alle Ehre. Bei seiner faszinierenden Stuntshow hielt mit Sicherheit der eine oder andere Zuschauer in Stuttgart den Atem an. Und das ist auch kein Wunder, denn der junge Franzose zeigt wahrlich

atemberaubende Artistik auf dem Rücken seiner Pferde. Wenn Lorenzo auf der Kruppe eines galoppierenden Pferdes steht und ganz nebenbei noch mehrere andere Pferde in rasantem Tempo über Hindernisse lenkt, scheint die Schwerkraft keine Rolle mehr zu spielen. Bereits als Kind war es dem aus der Camargue stammenden Lorenzo zu

langweilig immer nur im Sattel seine Runden zu drehen. Viel lieber tobte er sich im Gelände aus und übte halsbrecherische Übungen auf dem Pferderücken ein. Diese Kinderspiele entwickelten sich im Laufe der Zeit zu einer der besten Pferdeartistiknummern der Welt. Lorenzo kann sich fast blind auf seine Pferde, die er alle selbst ausbildet, verlassen und

dennoch ist bei jeder Show ein gewaltiger Nervenkitzel mit von der Partie. Diesen Nervenkitzel und die packende Spannung kann das Publikum am Freitag noch einmal in der Schleyer-Halle erleben, denn auch beim heutigen Showabend wird der „Fliegende Franzose“ die Zuschauer ganz bestimmt wieder in seinen Bann ziehen. *Sabine Wentsch*

Reiten heißt Partner sein.

Wenn es um Schutz und Sicherheit im Pferdesport geht –
NÜRNBERGER Pferde-sportversicherungen.



Kooperationspartner
Pferdesportverband
Baden-Württemberg

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE
seit 1884



NÜRNBERGER Versicherungsgruppe
VD Württemberg-Pfalz
Vertriebsdirektor Andreas Kötterheinrich
Goethestraße 7, 70174 Stuttgart
Telefon 0711 2027-100, Fax -281100
Andreas.Koetterheinrich@nuernberger.de
www.nuernberger.de



Foto © Rainer Dill

Zurück zur Weltspitze

Der Marler Christian Ahlmann ist „hart im Nehmen“

Er gehörte zu den weltweit besten Springreitern und ist wieder dort angekommen, wo sein Platz ist: an der Spitze. Christian Ahlmann hat in Oslo und in Helsinki mit Taloubet Z innerhalb einer Woche zwei Weltcupqualifikationen gewonnen, er führt die Weltcupliste an. In München hat er vergangene Woche den Sieg im Championat mit Sebastian um einen Wimpernschlag verpasst und wurde zweiter. Auf der aktuellen Weltrangliste rangiert er derzeit auf Rang 15.

Der Marler Springreiter, der auch im Sulky bei Trabrennen eine ganz gute Figur macht, kann mit seinen Leistungen zufrieden sein. Er freut sich über die Siege, ist aber nicht mehr so überschwänglich wie in den Jahren zuvor. Zur Erinnerung: In Donaueschingen war Christian Ahlmann 2003 der Überflieger. Er gewann mit Cöster sowohl in der Einzelwertung als auch mit der Mannschaft Gold und legte mit seinen Ritten den Grundstein für viele Nationenpreiserfolge.

Lang ist's her. Seit den Olympischen Spielen hat Ahlmann

Startverbot bei internationalen Championaten und bei Nationenpreisen. Christian Ahlmann hat darunter in den vergangenen zwei Jahren schwer gelitten. Der früher stets zu Witzchen aufgelegte Mädchenschwarm, der auch schon zum „attraktivsten Reiter des Jahres“ gekürt worden war, ist zurückhaltender geworden. „Ich weiß genau, wen ich zu meinen Freunden zählen kann und wen nicht!“, meint der bekennende Schalke-Fan. Wenn der lange Ahlmann mit seiner zierlichen Freundin Judy-Ann Melchior durch die Schleyer-Halle schlendert, dann freuen sich die Autogramm-Jäger und sonnen sich in ihrer Nähe.

Auch Bundestrainer Otto Becker möchte den nervenstarker Reiter wieder unbedingt im Championatsteam haben. Er weiß, dass mit einem Christian Ahlmann die Medaillenchancen steigen. So lobt er ihn über den grünen Klee, will eine Brücke schlagen zwischen dem arg strapazierten Verhältnis des Reiters zu seinem nationalen Verband. In der Affäre von Hongkong und dem nach-




STUTTGART
GERMAN MASTERS

Besuchen Sie uns bei den German Masters in der Stuttgarter Schleyer-Halle. 17. - 21. November 2010

SCHWENKEL®

HC Reitsport GmbH
Vogelsangstr. 41/3, D-72581 Dettingen,
Tel.: +49 (0)7123/2045-0, Fax: -45
info@schwenkel.de, www.schwenkel.de



FBW – DAS MAXIMUM

•F•B•W•, das sind Freunde des Pferdesports, die finden, dass die größten Talente eines Jahrgangs der Pferdezucht Baden-Württembergs von den begabtesten Reitern oder Fahrern aufs Sprungbrett in den großen Leistungssport geführt werden sollten.

Sie wollen den FBW unterstützen?

Spendenkonto:
1 223 305
BLZ 60 050 101
Landesbank Baden-Württemberg

VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DES LEISTUNGSSPORTS
MIT BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN
PFERDEN E. V.
AM DOLDERBACH 11
72532 GOMADINGEN-MARBACH
AKTUELLE INFOS:
WWW.PZV-BW.DE

DIE GRÖSSTEN ERFOLGE DES JAHRES 2010



LA BIOSHETIQUE SAM FBW (Foto):
UNTER MICHAEL JUNG
WELTMEISTER VIELSEITIGKEIT

BIRKHOF'S DON DIAMOND FBW:
7. PLATZ IM FINALE DER 6-JÄHRIGEN
DRESSURPFERDE BEIM BUNDESCHAMPIONAT

FBW CELESTE CHOCOLATE:
4. PLATZ IM FINALE DER YOUNGSTER-
TOUR DER 7-JÄHRIGEN SPRINGPFERDE
IN DONAUESCHINGEN

EINE MÖGLICHKEIT DEN FBW ZU UNTERSTÜTZEN



Neben einer Spende kann der Verein durch den Erwerb einer Jacke mit dem FBW-Vereins-Emblem unterstützt werden. Die Jacke kostet 128 Euro, 20 Prozent des Verkaufspreises kommen dem FBW zugute. Bestellungen unter Telefon (07 31) 4 10 18.

gewiesenen Capsaicin-Befund bei Ahmanns Pferd Cöster, hat die Internationale Reiterliche Vereinigung dies als „verbotene Medikation“ mit einer Sperre von vier Monaten bestraft. Die Föderationen der drei weiteren Reiter, denen eine Capsaicin-Behandlung nachgewiesen werden konnte, hielten sich an diese Strafe. Nur die Deutsche Reiterliche Vereinigung schaltete den internationalen Sportgerichtshof zur Berufung ein, weil ihr das Urteil des übergeordneten Verbandes nicht weitreichend genug erschien. Das CAS entschied – wie von der FN gewünscht – auf Doping und Ahlmann war der am härtesten bestrafte Reiter. Er wurde acht Monate ganz ge-

spernt und für die Dauer von zwei Jahren von der Teilnahme an Nationenpreisen und internationalen Championaten ausgeschlossen, während seine Kollegen Tony Andre Hansen (Norwe-

schen auch Funktionäre als „sehr hart“ einstufen, hat tiefe Spuren bei Ahlmann und dessen Umfeld hinterlassen. Er überlegt sich derzeit gemeinsam mit seinen

sätzlich bin ich aber bereit, wieder für Deutschland zu starten“, sagt der 35-jährige Reiter. Durch den plötzlichen Tod seiner erst neunjährigen Nachwuchshoffnung Calvados Z vor wenigen Wochen in Oslo, hat der

Reiter wieder einen schmerzhaften Dämpfer bekommen. Doch Christian Ahlmann ist „hart im Nehmen“. Die Ergebnisse mit seinen Nachwuchspferden erfreuen den Bundestrainer sehr, wenn auch ihm eine Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 untersagt ist. Dies be-

deutet aber nicht, dass er im Weltcup, in der Global Championstour und bei internationalen Großen Preisen seine Klasse ausspielen kann. *Susanne Strübel*



gen), Denis Lynch (Irland) und Bernardo Alves (Brasilien) längst wieder an Nationenpreisen oder Championaten teilnehmen. Diese Behandlung, die inzwi-

Rechtsberatern, ob die Athletenvereinbarung, die jeder Nationenpreisreiter zu unterschreiben hat, für ihn akzeptabel ist. Das Misstrauen ist groß. „Grund-

Reiterjournal
Fachmagazin für Pferdesport & Reitplatz in Baden-Württemberg
präsentiert

• The Royal Horse Gala •

Die Gala der Königspferde

Königliche Unterhaltung mit der Reiterelite Europas und den edelsten Pferden der Welt:

**ANDALUSIER
LIPIZZANER
LUSITANOS
FRIESEN
ARABER**

DAS ORIGINAL!

DAS EVENT FÜR DIE GANZE FAMILIE!




So. 26.12.10 • LUDWIGSBURG ARENA • 2 VORSTELLUNGEN: 15 UND 19 UHR

Karten an allen bekannten Vorverkaufstellen • Mehr Infos unter: www.koenigspferde.de

LUDWIGSBURGER
KREISZEITUNG

Vorverkauf bei:

eventim



hippo ticket

Sponsoren und Präsentatoren

MORITZ
Das Stadtmagazin

McDonald's
ich liebe es

McCafe

A.L.B.

Luckscheiter

Veranstalter

Höfling Events

In Kooperation mit:

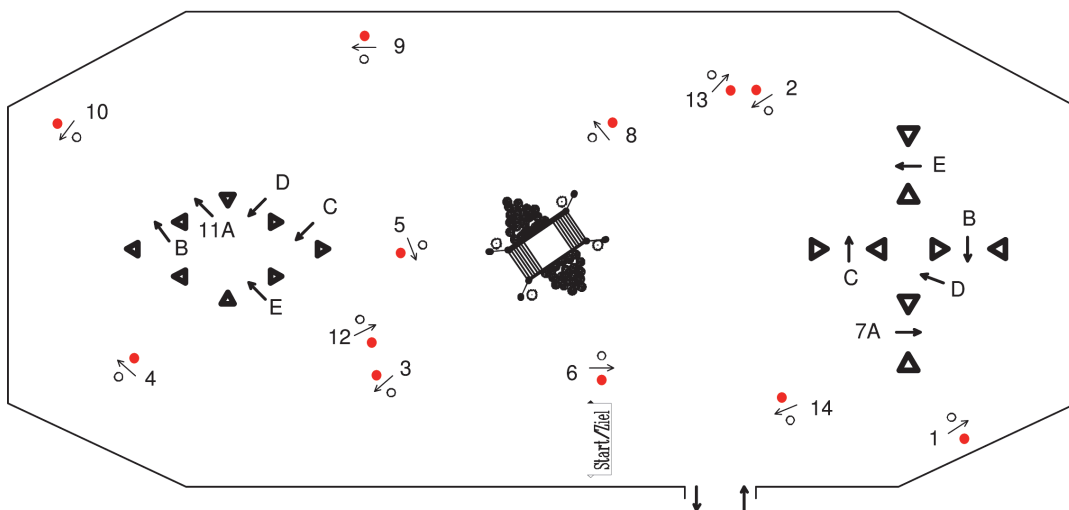
cmerch.de und ONE

Der spannende Auftakt der Kutscher

Landesmeister Michael Brauchle aus Lauchheim vor seinem dritten Start in Stuttgart – Favorit ist Boyd Exell

Die vielen Fahrsportfreunde in der Halle werden heute Abend beim Auftakt der Weltcupprüfung der Vierspannerfahrer und morgen Nachmittag, wenn es um die Punkte geht, voll auf ihre Kosten kommen. Zum „Warm Up“ um den Preis der Firma Iwest, der heute um 20 Uhr beginnt, trifft der neue Weltmeister und Weltcup-Sieger Boyd Exell aus Australien, der wie in Hannover mit einer Wildcard startet, auf den neuen Vize-Weltmeister Ijsbrand Chardon, der seinen Titel von 2006 im heimischen Beesd, 2010 in den USA nicht verteidigen konnte.

Mit von der Partie sind heute Abend auch Chardons Landsleute Koos de Ronde und Theo Timmerman, mit denen der Ex-Weltmeister in Kentucky Mannschaftsweltmeister wurde. Gegen des kompletten WM-Teams



Der Parcours des Donaueschingers Falk Böhnisch: Die Brücke in der Mitte kann auch umfahren werden

der Niederlande sind der Ungar Zoltán Lásar, Weltmeister des Jahres 2004, und dessen Landsmann József Dobrovitz. Beide sind nicht zu den Weltreiterspielen nach Kentucky gefahren. Gegen diese Übermacht aus Eu-



Optimistisch: Ijsbrand Chardon

ropa und Übersee muss der 20-jährige Landesmeister Michael Brauchle aus Lauchheim-Hülen antreten, der wie Boyd Exell mit einer Wildcard startet.

Noch vor Ende der World Equestrian Games (WEG) in Lexington im US-Bundesstaat Kentucky war Stuttgarts Turnierrichterin Gotthilf Riexinger davon ausgegangen, dass der neue Weltmeister in der Schleyer-Halle am Start sein würde. Riexinger hatte dabei nicht nur an einen der Niederländer gedacht, sondern auch an den Australier. Chardon, de Ronde und Exell wurden ebenso wie die von Michael Freund betreuten US-Amerikaner Tucker Johnson und Chester Weber in Kentucky als Topp-Favoriten gehandelt. Riexingers Vorhersage ist sogar doppelt eingetroffen. Exell wurde Weltmeister, Chardon und

seine beiden Landsleute sind Mannschaftsweltmeister.

Der deutsche Kaderfahrer Michael Brauchle wäre auch gerne nach Lexington gefahren. Doch bei der entscheidenden letzten Sichtung in Löhden scheiterten zwei seiner Pferde in der Verfassungskontrolle. Damit blieb der junge Lauchheimer Ersatzfahrer, obwohl er seine Fähigkeiten im Gelände und im Hindernisfahren schon bei der WM 2006 und 2010 in Aachen, Budapest, Breda und Donaueschingen bewiesen hatte. Auch der Ausfall eines Pferdes von Georg von Stein, der mit Christoph Sandmann und Ludwig Weinmayr das deutsche WM-Team in den USA bildete, änderte daran nichts. Fritz Otto-Erley, der Equipe-Chef der deutschen Mannschaft, versicherte dem Reiterjournal per mail aus Kentucky, Georg von Stein werde

Autogrammtreff Michi Brauchle

Der Landesmeister Michael Brauchle wird sich heute nach Ende des „Warm Up“ der Vierspanner von 21.15 Uhr bis zum Beginn des „German Master“ am alron sport Stand von Eddy Stöferle im Ausstellungsbereich Saal 5 Stand F203 zu einer Autogrammstunde einfinden.





Saal 5
Stand F 2.03

Wir lassen Sie
auch 2010 wieder
gut aussehen!











Parcours von Falk Böhnisch zurecht findet. Der sieht auf den ersten Blick recht gut fahrbar aus. Er ist aber anspruchsvoll und hat es in sich, wie Fahrer und Zuschauer bei einigen Passagen merken werden. Spannend wird sein, wie die Kutscher mit der Brücke umgehen. Ob sie über sie fahren werden oder sie umkurven, denn auch das ist möglich. Eberhard Platz

Heißer Favorit: Boyd Exell

auf jeden Fall mit einem Ersatzpferd starten. Umso mehr freut sich Michael Brauchle darauf, dass er heute und morgen in der Schleyer-Halle antreten kann. Beim FEI World Cup Driving, dem Schenker German Master, morgen ab 16 Uhr möchte er gerne die Siegerunde der besten drei erreichen. Ob ihm das gelingt, hängt auch davon ab, wie er sich im



Stark mit Schecken: Koos de Ronde



Wie geht's aus?: Michael Brauchle mit seinem Bruder Steffen als Groom

CSI BASEL 2011



© Payton Adams Photography

Hauptsponsor:

H. Moser & Cie.
PASSIONATELY DIFFERENT
SWISS WATCHES

Internationales 5* Weltklasse-Springturnier

St. Jakobshalle Basel, 13. bis 16. Januar 2011

Das höchstdotierte Hallenturnier der Welt
Gesamtpreissumme CHF 740'000

4 Tage Pferdesport vom Feinsten
15 anspruchsvolle Prüfungen
9 Prüfungen zählen für die Weltrangliste

280 Spitzenpferde
50 der weltbesten Springreiter
aus 19 Ländern

Das Weltmeister-Team
Die gesamte Schweizer Elite

35 Aussteller, Restaurants, Bars

Jeden Tag Showprogramm

Attraktives Pauschalangebot von Basel Tourismus buchbar unter www.basel.com



Vorverkauf bei Ticketcorner: 0900 800 800 (CHF 1.19/min. Festnetztarif), www.ticketcorner.ch

Prachtkerle.

Herzlichen Glückwunsch

an Michi Jung und
Sam v. Stan the Man xx
zum Weltmeistertitel

und an alle Züchter,
die dem Halbbruder
Laurel v. Stan the Man xx
ihre Stuten anvertrauen.



Laurel Trak. FH *1995 v. Stan the Man xx-Pregel/T.

Marbacher Termine 2011:

26. Feb Hengstvorstellung | 05. März Reitpferdeauktion | 06.-08. Mai Int. Marbacher Vielseitigkeit CIC*** | 12.-14. Aug Festival des Dressurpferdes
25. Sep, 02./03. Okt Hengstparade

**Besuchen Sie uns an unserem Infostand
im Foyer der Hanns-Martin-Schleyer-Halle.**



Haupt- und Landgestüt Marbach mit Landesreit- und Landesfahrschule – das älteste staatliche Gestüt Deutschlands
72532 Gomadingen-Marbach | Telefon (07385) 9695-0 | www.gestuet-marbach.de

Donnerhall-Serie

Heute vor 20 Jahren war der Jahrhunderthengst am Start

Am Freitag trumpte Weltmeisterin Nicole Uphoff mit einem Sieg auf Grand Gilbert auf und verwies ihre Teamkollegen von Stockholm, Sven Rothenberger/Andiamo und Monica Theodorescu/Grunox, auf die Plätze. Vierte war Karin Rehbein auf dem späteren Top-Vererber Donnerhall vor Heike Kemmer/Golo.



Der Uracher Jürgen Frank war mit Feldherr Bester im Championat und gewann vor Dietrich Plewa/Geronimo und Rita Christ/Format. Dahinter folgten Ina-Katrin Rieger/Tango Korrupti und Wolfgang Böhm/Marlandus. Den Grand Prix gewann wie am Vortag Sven Rothenberger/Ideaal vor Nina Menkova/Dikson und Isabell Werth/Weingart. Dann folgten Jan Bemelmans/Goldfever und Michael Klimke/Entertainer.

Im Einvernehmen mit der FEI konnten die Reiter damals aus der beengten Abreitehalle ins Freie ausweichen und unter Aufsicht des Stewards Harald Schlarb für drei Stunden ihre Aufwärm-Runden im Cannstatter Reiterstadion drehen.

Nach dem Glücksspringen, das Europameister und Weltcup-Sieger John Whitaker auf San Salvador vorne sah, ging es in der

zweiten Qualifikation zum Jumping Master im Parcours von Hauke Schmidt und auf dem von Hermann Duckek aus schwäbischem

Lehm und Sand perfekt aufbereiteten Geläuf ordentlich zur Sache. Sieger wurde überraschend der Schweizer Thomas Fuchs auf Dollar Girl vor Karsten Huck/Nepomuk und Franke Sloothaak/Argonaut. Rang vier erreichte Roger-Yves Bost/Norton de Rhuyts vor Ludo Philippaerts/Darco.

Den „Jumping Master of Germany“ gewann in einem nicht nachzuahmenden Springstil der 25-jährige Franzose Roger Yves Bost auf dem elfjährigen Norton de Rhuyts im 13er-Finale.

Das Nachsehen im Stechen der besten Neun hatten Karsten Huck/Nepomuk und Nick Skelton/Phoenix Park. Otto Becker wurde auf Pamina Vierter, Franke Sloothaak auf Argonaut Fünfter. Thomas Fuchs/Dollar Girl musste mit Platz sechs vorlieb nehmen. Gescheitert waren Thomas Frühmann/Grandeur und der 17-jährige Rodrigo Pessoa.

Der Brite John Whitaker hatte mit seinem Schimmel Milton im Umlauf getrödelt und das Stechen wegen 81 hundertstel Sekunden verpasst.

Eberhard Platz

Happy Hippo



Markus Hinzke

Theodor-Heuss-Str. 27
D-72119 Ammerbuch
Telefon +49 (0) 7032/91 70 00
Fax +49 (0) 7032/91 70 01
Mobil +49 (0) 1 72/44 65 545

Eventplanung
Beschallung
Musikregie

www.happy-hippo.net
info@happy-hippo.net

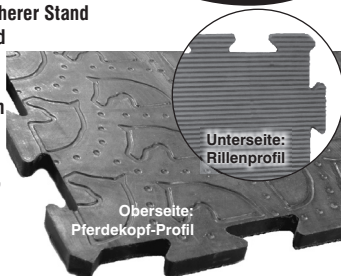
Eldorado Puzzlematte

Für gesunde Pferde,
die sich wohl fühlen,
ob im Stall, bei Bewegung
oder unterwegs!

FÜR DAS GLÜCK IHRES PFERDES

- mit Puzzle-Verbindung, leicht selbst zu verlegen
- 50-70% Reduzierung der Einstreu – spart bares Geld!
- rutschsichere exklusive Oberfläche, sicherer Stand
- gelenkschonend und geräuschkämmend
- Gummimatte schützt vor Verletzungen
- elastisch und wärmedämmend
- besonders hygienisch, leicht zu reinigen
- Matten können angepasst werden, fester Verbund
- durch halbe Matten, je nach Boxenmaß, kaum Verschnitt

Bestwerte
Schadstoff - geprüft



SAGUSTU
INTERNATIONAL GmbH

Industriestr. 7 Tel. 0049(0)6372/8031-0 info@sagustu.de
D-66892 Bruchmühlbach-M. Fax 0049(0)6372/8031-31 www.sagustu.de

Außerdem führen wir Beläge für: Wasch- u. Solarplätze, Tierkliniken, Führanlagen, Hänger, Ausläufe, Reitplätze uvm.



Karin Rehbein und der Oldenburger Dunkelfuchshengst Donnerhall

Isabelle mit Apache

Vor zehn Jahren fuhr Vater Franz Brauchle vierspännig



Franz Brauchle: wie der Vater, so der Sohn



Die Intermédiaire am Freitag früh gewann Nadine Capellmann auf Cockney vor Coby van Baalen/More Magic. Isabelle Werth wurde mit ihrem Neuling Apache Fünfte hinter Karin Rehbein/Miss Holstein und Heike Kemmer/Ferragon.

Mit Albano gewann Favoritin Heike Kemmer die Grand-Prix-Kür-Tour im Herzogin-Diane-Preis vor Rudolf Zeilinger/Livinjo und Nadine Capellmann/Nikolaus.

Eine große Überraschung dann im Fahren: Landesmeister Franz Brauchle ließ in Runde drei und vier mit den Gespannen von Freund und Eriksson die Konkurrenz hinter sich, die mit Brauchles Pferden zu kämpfen hatte. Zweiter war der spätere Dauersieger Michael Freund vor dem Schweden Tomas Eriksson.

Das Glücksspringen sicherte sich Toni Hassmann auf Goldika vor

Landesmeisterin Barbara Steuer/Denise und Franke Sloothaak/Paramo.

Die zweite Qualifikation zum German Master sah Lars Nieberg vorne, dieses Mal mit Esprit. Dann folgten Markus Beerbaum/ABC Charleston und Michael Whitaker/Prince of Wales. Fünfter war der 37-jährige Belgier Ludo Philippaerts auf Otterongo. Philippaerts sicherte sich danach mit einer unnachahmlichen

Wendung im Stechparcours den German Master vor Ludger Beerbaum auf der erst achtjährigen Gladdys und vor Marcus Ehning/For Pleasure. Der Borkener hatte zwar die schnellste Zeit, aber auch einen Abwurf. Olympiasieger Jeroen Dubbeldam wurde mit seinem Sjiem hinter Hugo Simon mit E.T. Zwölfter.

Eberhard Platz



„German Master“:
Ludo Philippaerts

Berufskleidung:

- ✓ Sieht gut aus
- ✓ Passt bequem
- ✓ Macht alles mit
- ✓ Wäscht sich von selbst



Ist Ihre Berufskleidung auch ein Überflieger?

Optimale Berufskleidung muss in vielerlei Hinsicht passen: Sie muss bequem sitzen, gut aussehen und zu Ihrem Unternehmen passen. Ideal wäre, wenn sie sich auch noch von selbst waschen würde.

Das gibt es: bei uns. Wählen Sie aus einer Vielzahl von Kollektionen die passende Kleidung aus – den Rest erledigen wir. Unser Komplett-Service beinhaltet neben der Bereitstellung der Kleidung ein Rundum-Sorglos-Paket: Wir holen die getragene Kleidung bei Ihnen ab, waschen und pflegen sie und bringen sie wieder zurück. So sind Ihre Mitarbeiter immer mit top gepflegter Kleidung ausgestattet. 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche.

bardusch

Textil-Mietdienste

Bardusch GmbH & Co. KG · Textil-Mietdienste
Bundesweit · www.bardusch.de
Tel.: 01801 - BARDUSCH (22 73 87 24)*

* zum Citytarif: 8 bis 20 Uhr für 3,9 Cent/Minute



In der und um die Arena...



Weihnachtsgeschenke für Pferdefreunde

NEU



Das neue Buch von Michael Putz ist da!

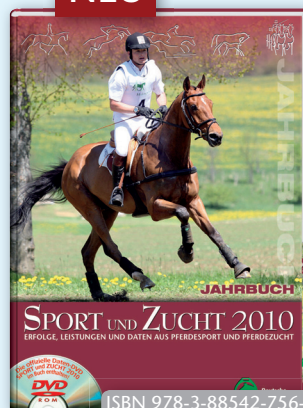
Richtig Reiten heißt: Wissen und Fühlen

Dieses Buch ist für jeden, der sich mit gutem, pferdegerechtem Reiten befasst, geradezu eine „Fundgrube“ für Lösungen reiterlicher Probleme. Es hilft dem Leser, sein tägliches Reiten zu optimieren und befriedigender zu gestalten.

€ 24,80

Das Ergebnis des Ausbildungsweges muss die Erhaltung der Gehfreude, der Leistungsbereitschaft und der „Persönlichkeit“ des Pferdes sowie letztlich ein harmonisches Miteinander von Reiter und Pferd sein.

NEU



Das ERFOLGswerk für Pferdesportler und Pferdezüchter

Aus dem Inhalt:

- Top-Listen der erfolgreichsten Pferde, Reiter und Züchter
- die offiziellen FN-Erfolgsdaten von Sport- und Zuchtpferden sowie Reitern, Fahrern und Züchtern im Anrechnungszeitraum (1.10.2009 bis 30.09.2010)
- Liste aller Turnierfachleute, FN-Zuchtrichterliste, Liste der Ausbilder
- Körungen und Hengstleistungsprüfungen bis 31.10.2010
- Galerie der Pferde, von denen Bilder auf der DVD-ROM vorhanden sind
- umfangreiches Nachschlagewerk
- Tipps und Hinweise zur Bedienung und zum Dateninhalt der DVD-ROM
- Berichte von sportlichen und züchterischen Highlights aus 2010

ca. € 79,80

Daten-DVD-ROM mit Begleitbuch

NEU

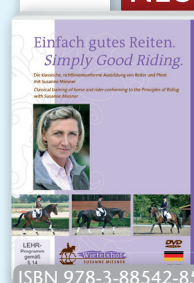


Für unsere allerjüngsten Pferdefans

Pferde und Ponys sind Tiere zum Gernhaben. Sie sind schön, stark und schnell – sanft, verspielt und zutraulich. In diesem Bilderbuch lernen Kinder Pferde und Ponys in kindgerechten Illustrationen und leichtverständlichen Texten besser kennen. Für 2- bis 6-jährige Kinder zum Anschauen, Vorlesen ... und zum Selberlesen für Erstleser!

€ 9,90

DVD NEU



Losgelassen und zufrieden

Die Ausbildung von Pferd und Reiter mit Susanne Miesner basiert auf den Grundlagen der „Richtlinien für Reiten und Fahren“.

Erfolgreiches Reiten

bedeutet Harmonie zwischen Pferd und Reiter. Beide müssen im Gleichgewicht sein. Die entscheidende Rolle spielt hierbei einerseits der Sitz des Reiters und andererseits die altersgerechte Ausbildung des Pferdes.

Dieser Film richtet sich an alle fortgeschrittenen Reiter sowie an Reiter, die sehen wollen, wie gutes dressurmäßiges Reiten und Ausbilden aussieht und insofern auch an deren Ausbilder sowie alle Richter im Dressurreiten.

€ 29,80

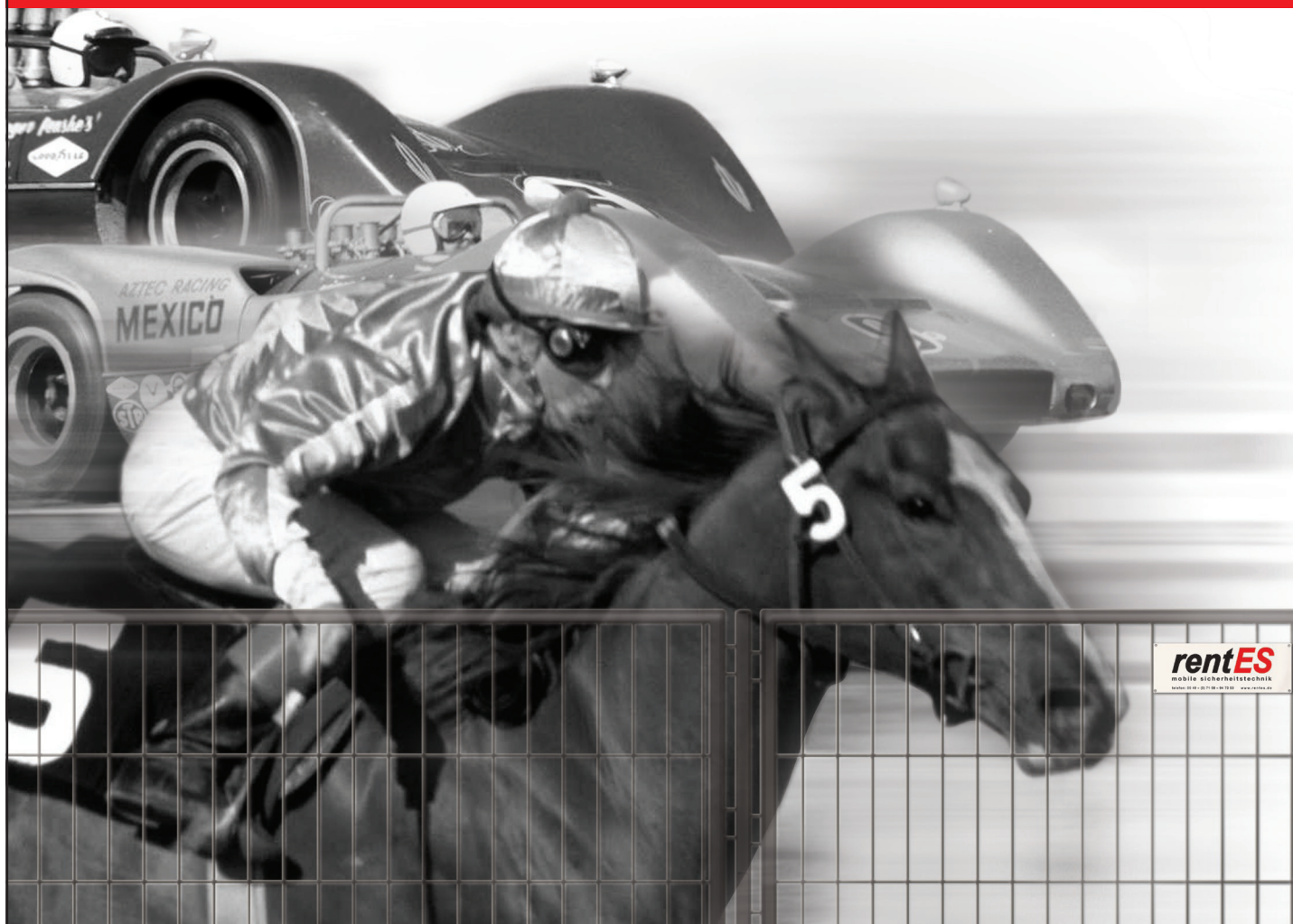


FNverlag

Fachkompetenz rund ums Pferd

Freiherr-von-Langen-Str. 13
48231 Warendorf
→ Telefon +49 (0)2581 6362-154/-254
Fax +49 (0)2581 6362-212
E-Mail: fnverlag@fn-dokr.de
Internet: www.fnverlag.de

HÖCHSTLEISTUNG ZÄHLT ...



Die Standards steigen – das gilt im Sport ebenso wie bei der Sicherheit. Wir bieten Ihnen flexible Absperrungen und Zaunsysteme für jeden Einsatzbereich. Praxisorientierte Lösungen für die Sicherung von Bauprojekten, Industriegeländen, Großveranstaltungen im Musik- und Sportbereich, Messen oder Ausstellungen – von der Beratung über die Logistik bis hin zur Montage.

Mit mehr als 200.000 Metern Zaun und Absperrungen sowie über 1.000 Einlass-Schleusen-Anlagen gehören wir zu den größten Anbietern von mobiler Sicherheitstechnik.

Wir beliefern jährlich über 500 Baustellen im gesamten Bundesgebiet und mehr als 150 Open-Air-Großveranstaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Unsere Highlights:

- **Fußball EM 2008 – Stadionsicherung in Zürich, Basel, Wien, Innsbruck, Klagenfurt, Salzburg**
- **Fußball WM 2006 – Stadionsicherung in Stuttgart, München, Nürnberg, Kaiserslautern, Leipzig**
- **Rad WM 2007, Stuttgart**
- **Formel 1 - Rennen Hockenheimring**
- **Madonna Open-Air 2008, Zürich, Wien**
- **Rolling Stones Open-Air 2006, Zürich**
- **Summerbreeze 2008, Dinkelsbühl**
- **Neue Messe / Flughafenausbau, Stuttgart**

Sprechen Sie uns an – wir unterstützen Sie auch bei Ihrem Projekt.

rentES
mobile sicherheitstechnik

Bernhäuser Str. 27 / 73765 Neuhausen / Telefon [49] 07158. 98 000 80 / Fax [49] 07158. 98 000 833 / info@rentes.de / www.rentes.de